

Herr Rainer Keller hat uns erlaubt, seinen tollen Baubericht von der Hunter zu veröffentlichen.

Auf seiner Website finden Sie noch andere interessante Informationen:

<http://www.flugmodellbau.ch/>

mit freundlichen Grüßen
Insider-Modellbau GmbH

Hawker Hunter von Westwings

Wer einen kleinen, vorbildgetreuen Jet sucht wird eventuell bei Westwings fündig. In ihrem Programm befindet sich eine hübsche Hawker Hunter, die aus einem CNC-gefrästen Baukasten entsteht.

Technische Daten:

Spannweite: ca. 70cm

Masstab: 1:14.5

Motor: Hacker B40 10S

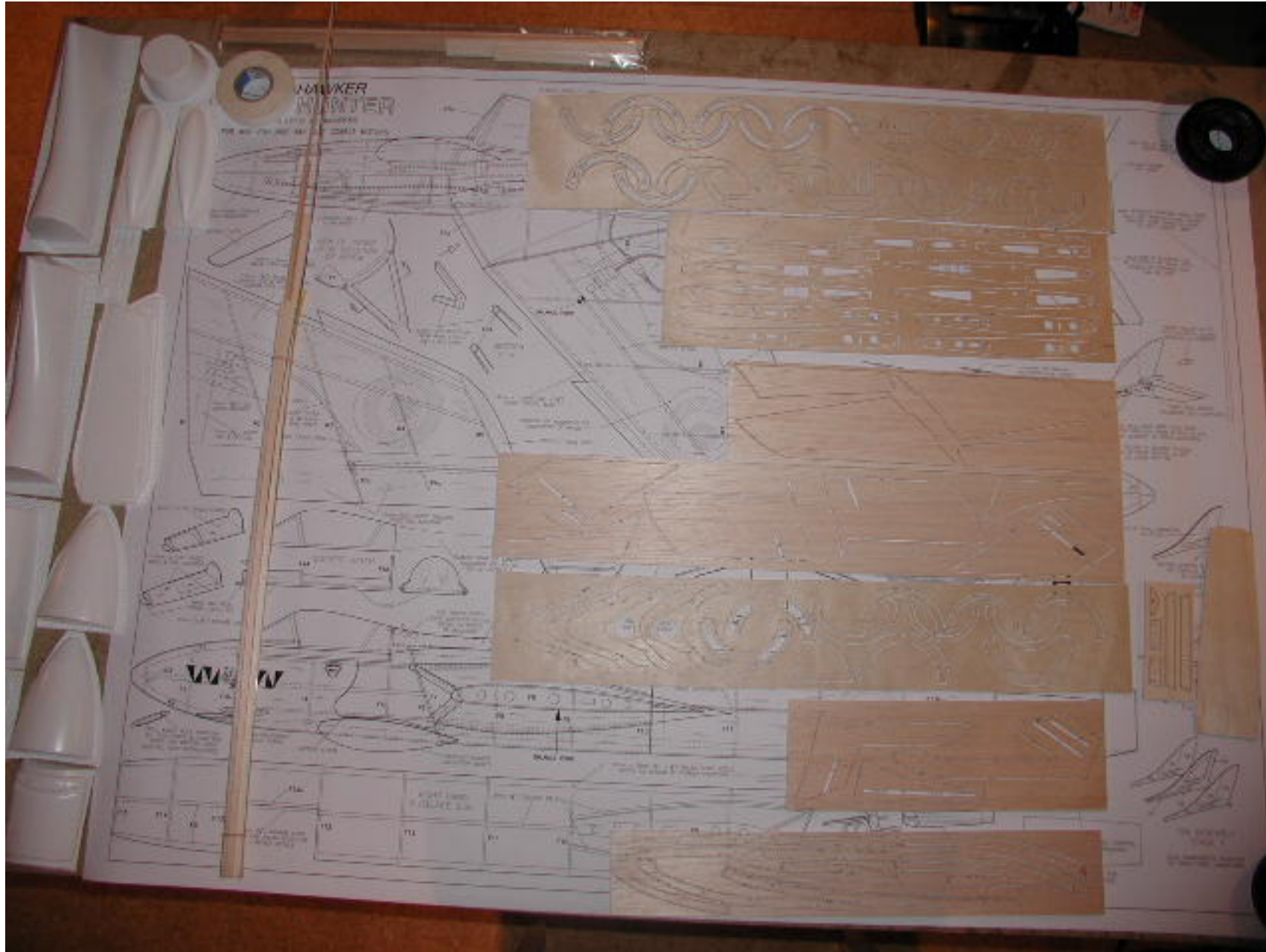
Akku: 3s 3200 Kokam

Gewicht: 1150g

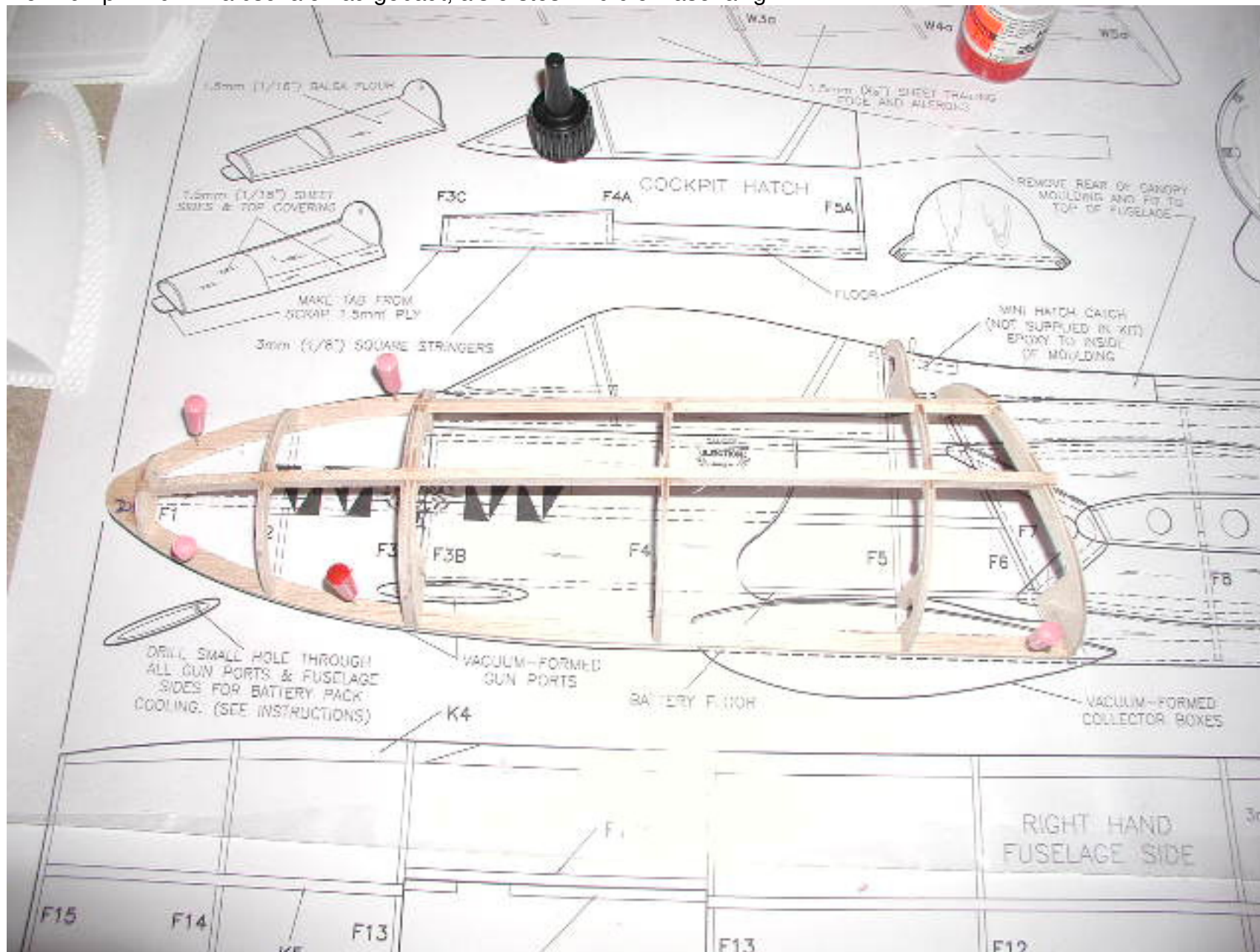
Diese Kiste hat man vor Baubeginn vor sich:



Nach dem Auspacken hat man dies vor sich:

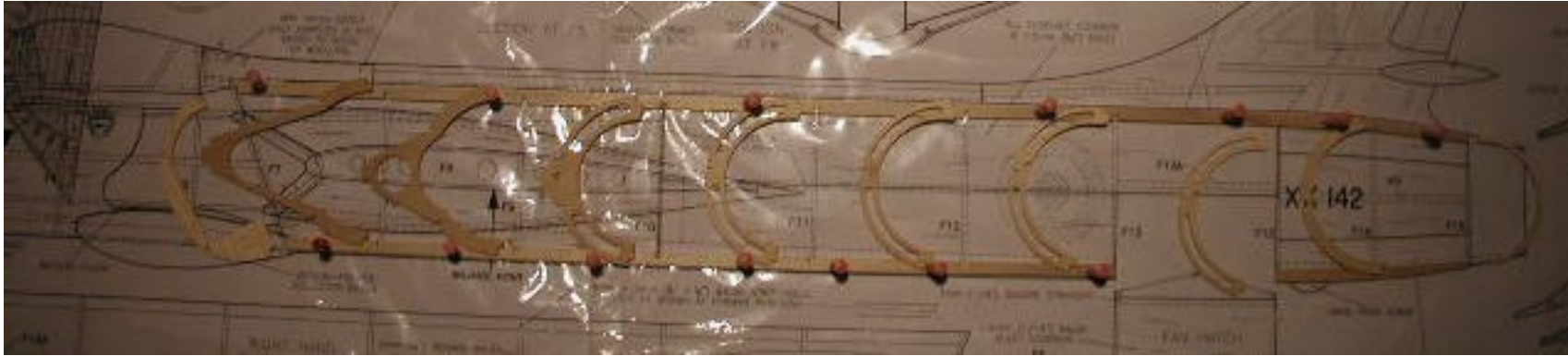


Auffallend sind die vielen Tiefziehteile, Flugzeugnase, Luftkanäle usw. sind alle tiefgezogen. Die Anleitung ist in Englisch, was mich zum Glück aber nicht vor allzu grosse Probleme stellt. Während des Baus darf man sich durch eine Menge Text kämpfen, Fotos gibt es keine. Dafür gibt es aber einige 3D-Zeichnungen. Ein Dekorbogen liegt für die RAF Version dabei, ich werde aber wohl die Schweizer-Version machen. Der Rumpf wird in Halbschalen aufgebaut, als erstes wird die Nase fällig:

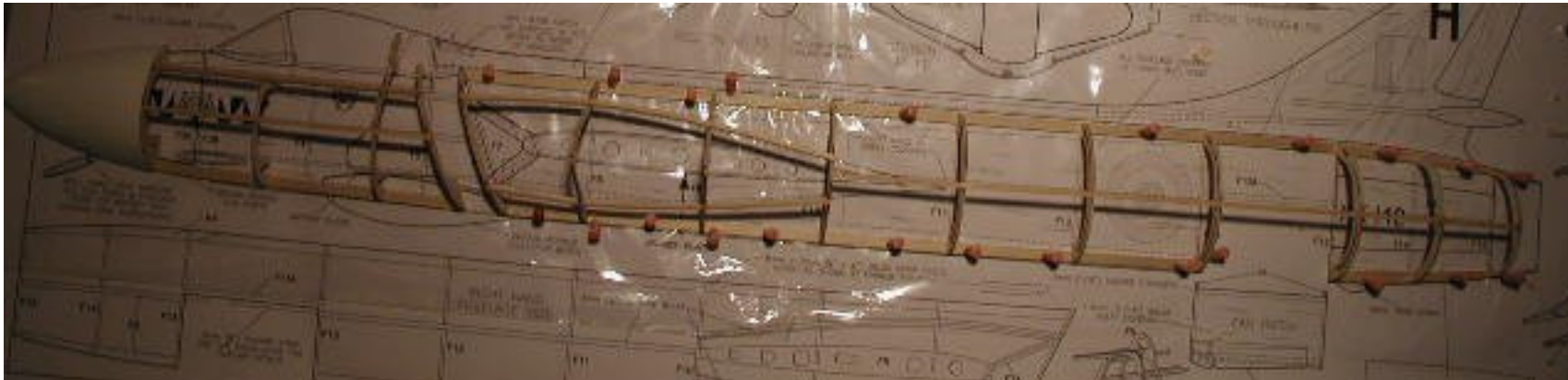


Die Passgenauigkeit könnte teilweise etwas besser sein, geht aber in Ordnung.

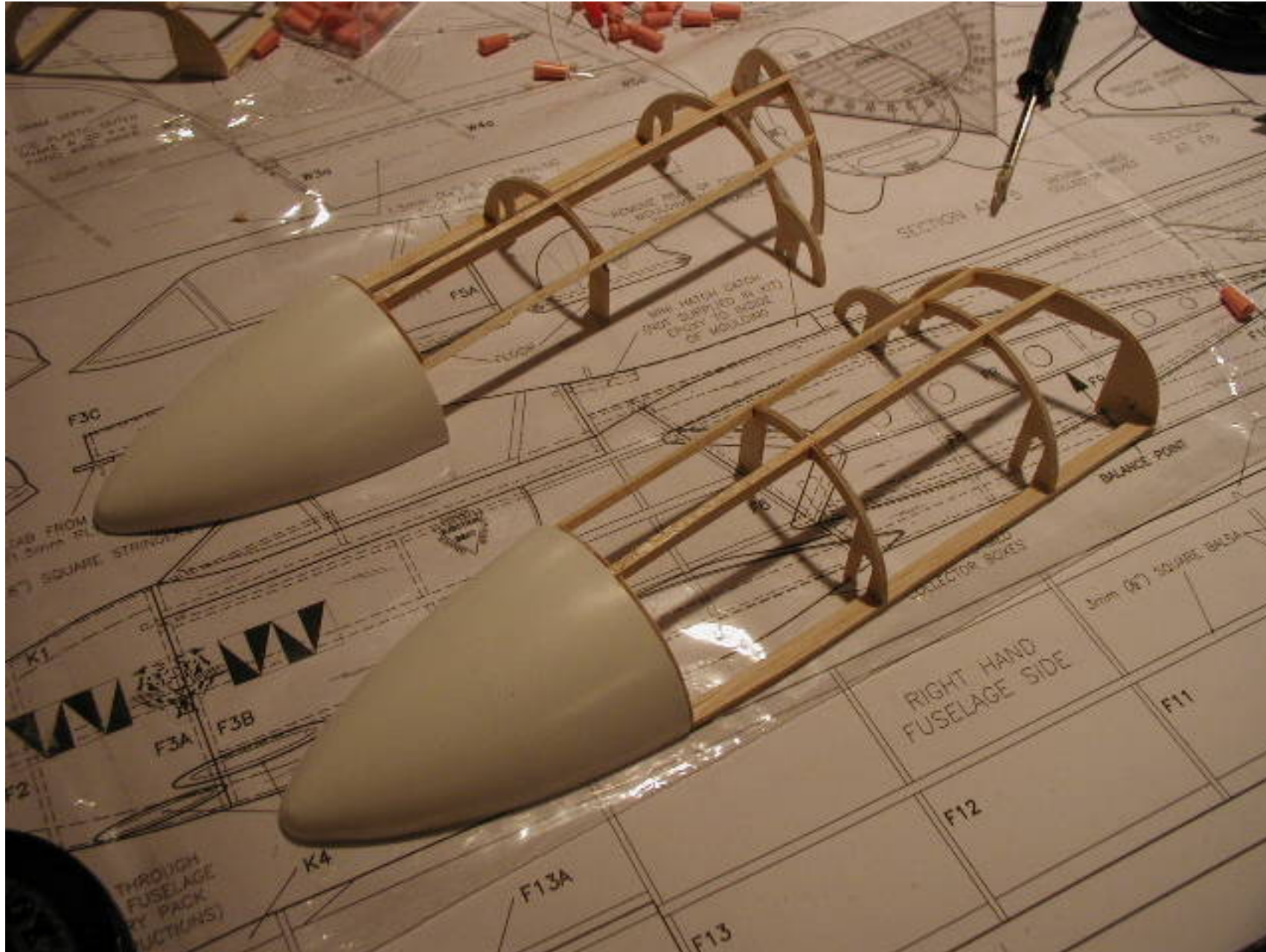
Nun kam der hintere Rumpfteil an die Reihe. An den Leisten oben und Unten mussten noch die passenden Aussparungen für die Spanten angebracht werden, hier wären Frästeile nett gewesen ;)



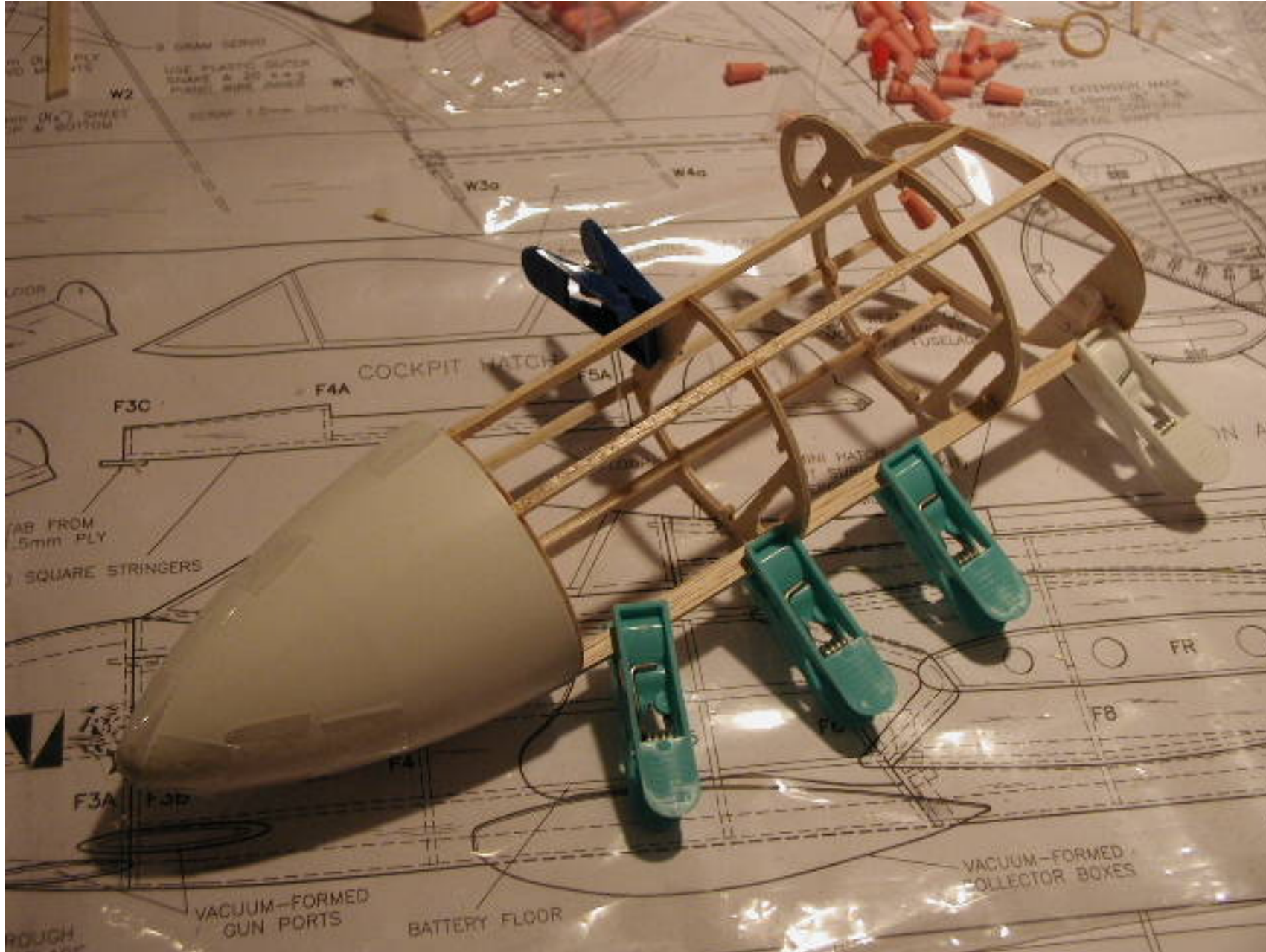
Beim 2. - 4. Spanten muss man aufpassen, dass man sie richtig rum reinklebt da sie nicht symmetrisch sind. Sonst ist der Zusammenbau problemlos, auch wurde das Tiefziehteil für die Rumpfnase angepasst:



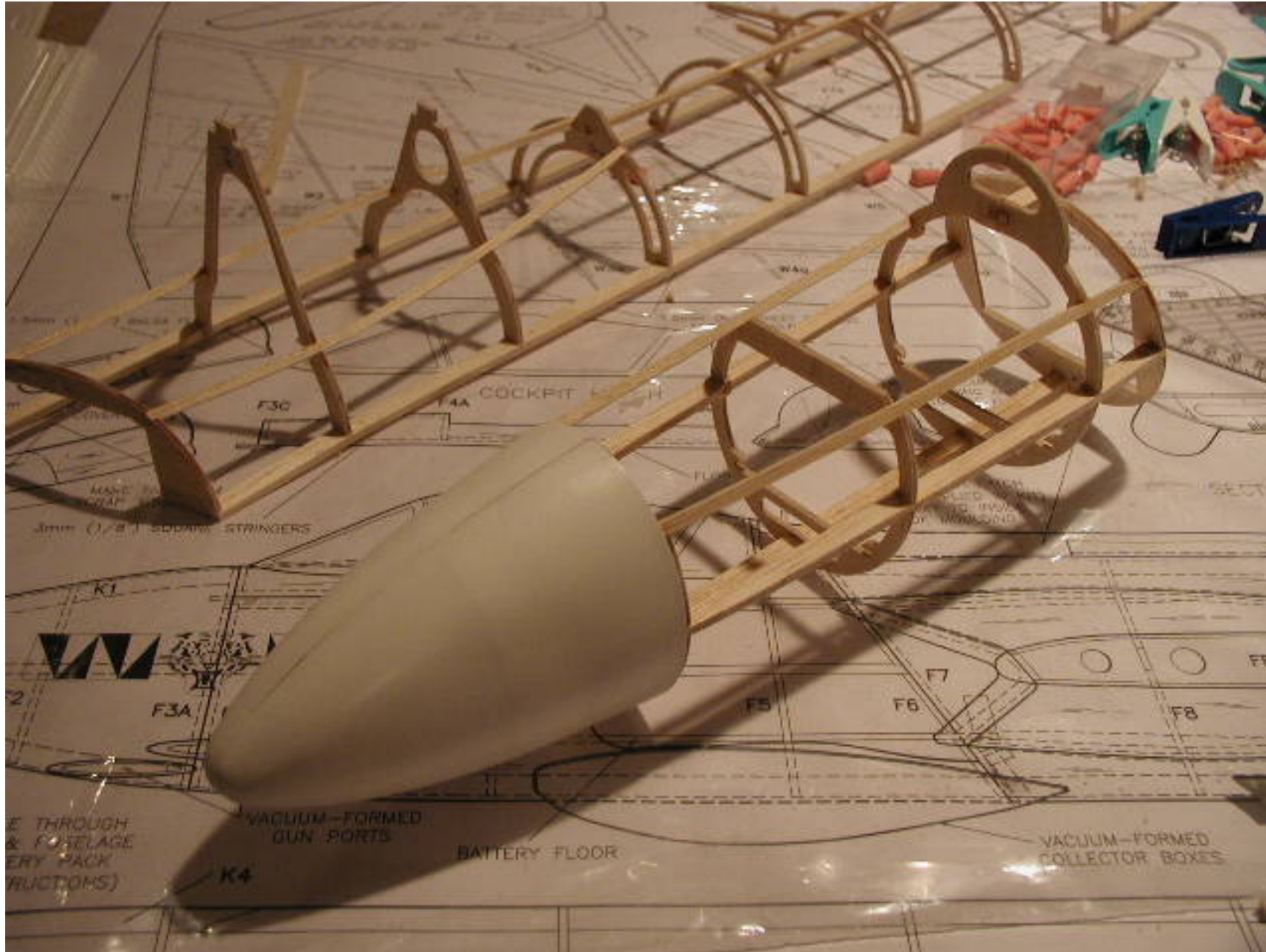
Erstmal aber die Nase fertig machen, die 2. Hälfte wird gleich wie die erste aufgebaut:



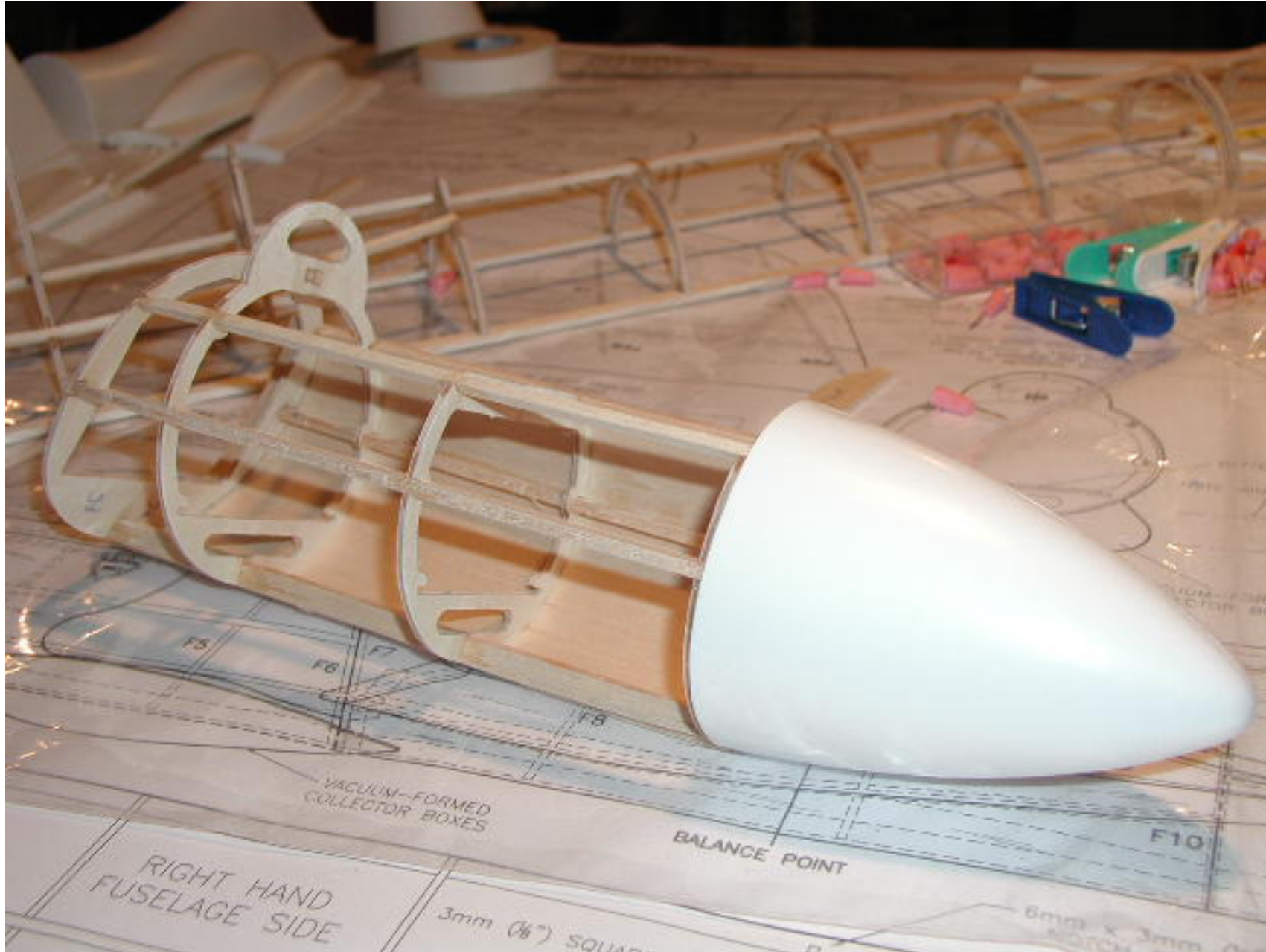
Danach werden die beiden Teile aneinandergeklebt:



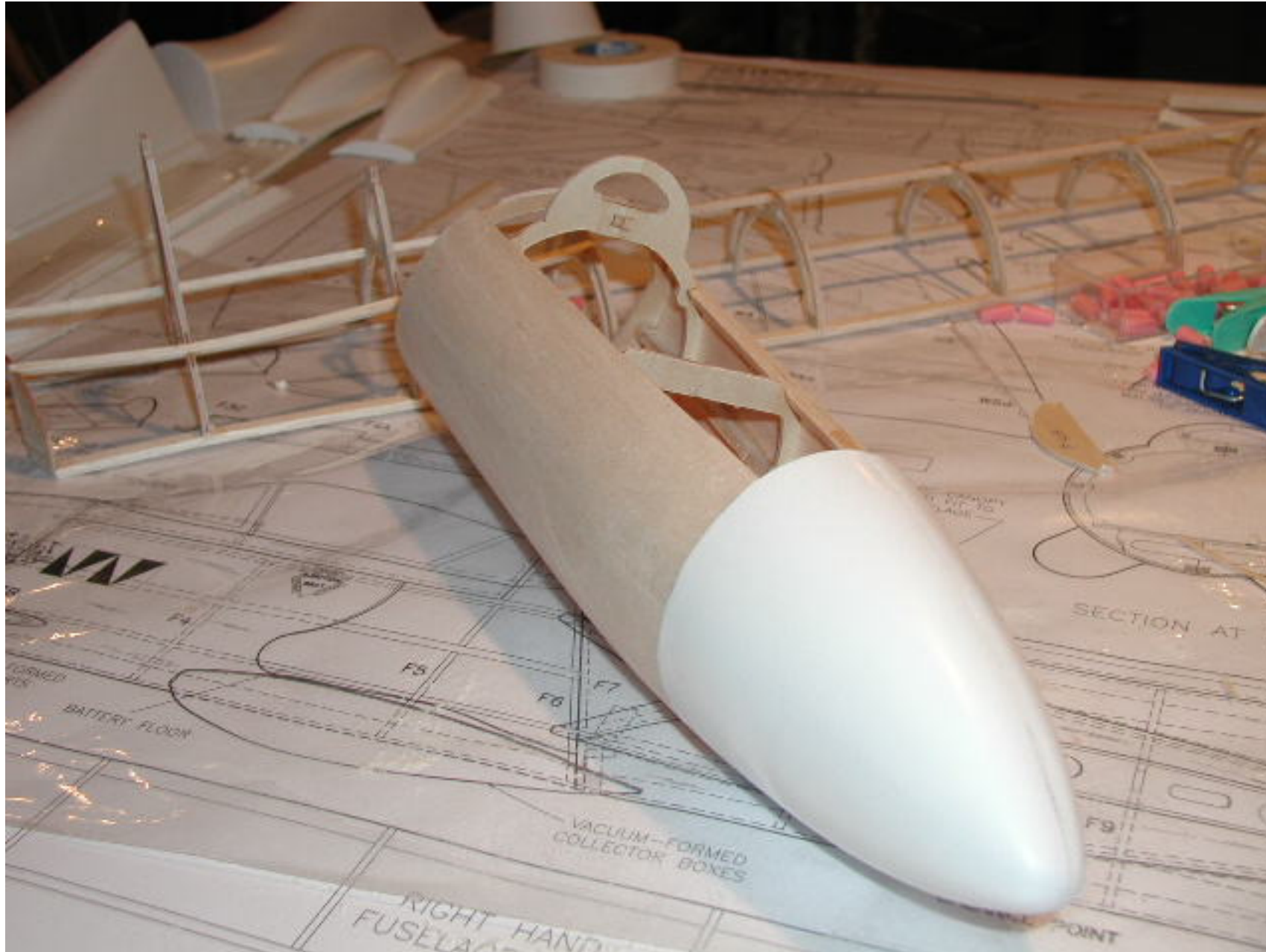
und fertig:



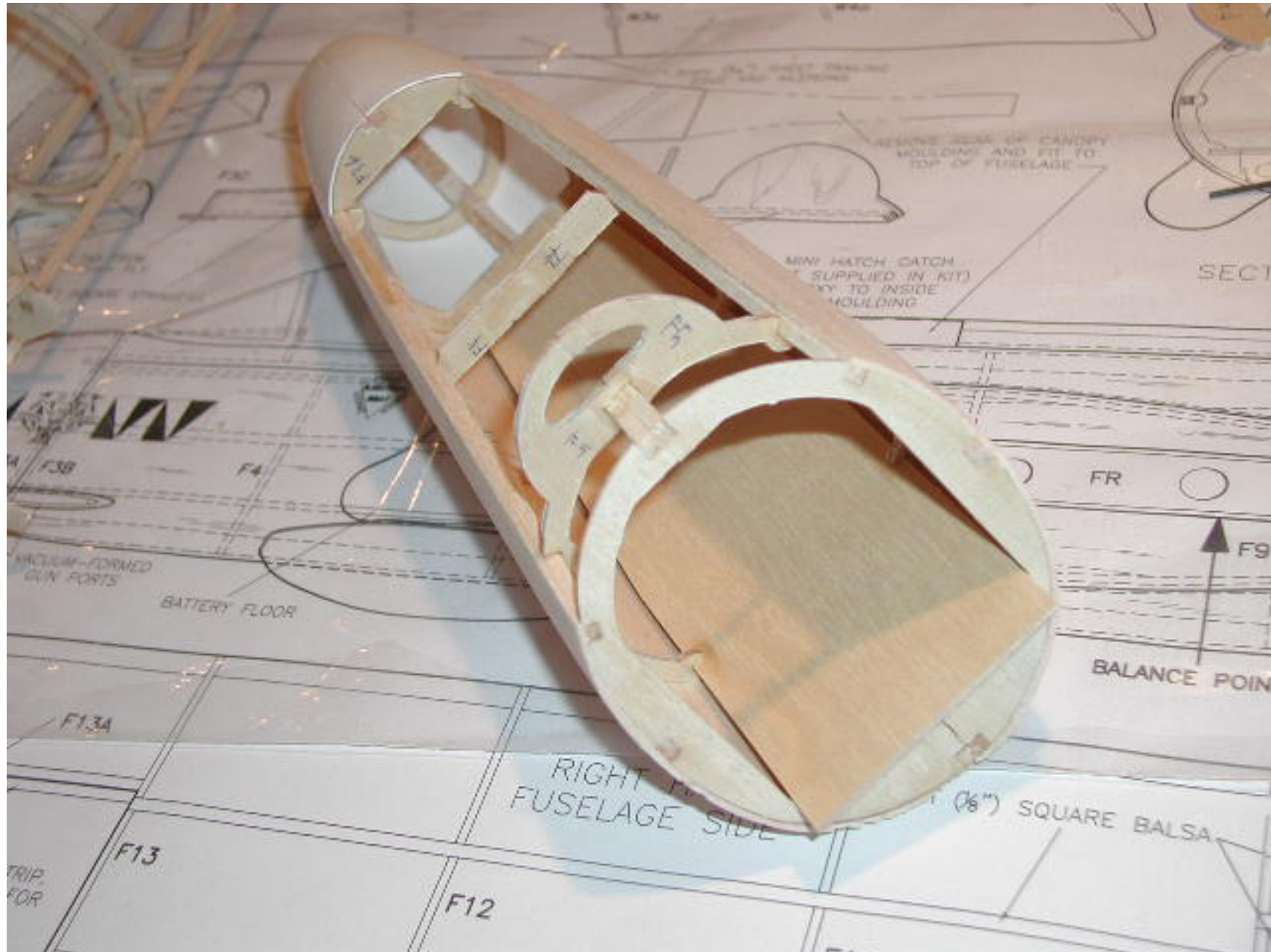
Die Nase wird mit 1.5mm Balsa beplankt. Erste Seite:



Die Beplankung muss anschliessend vorne runtergeschliffen werden damit sie an die Tiefziehteile passen:



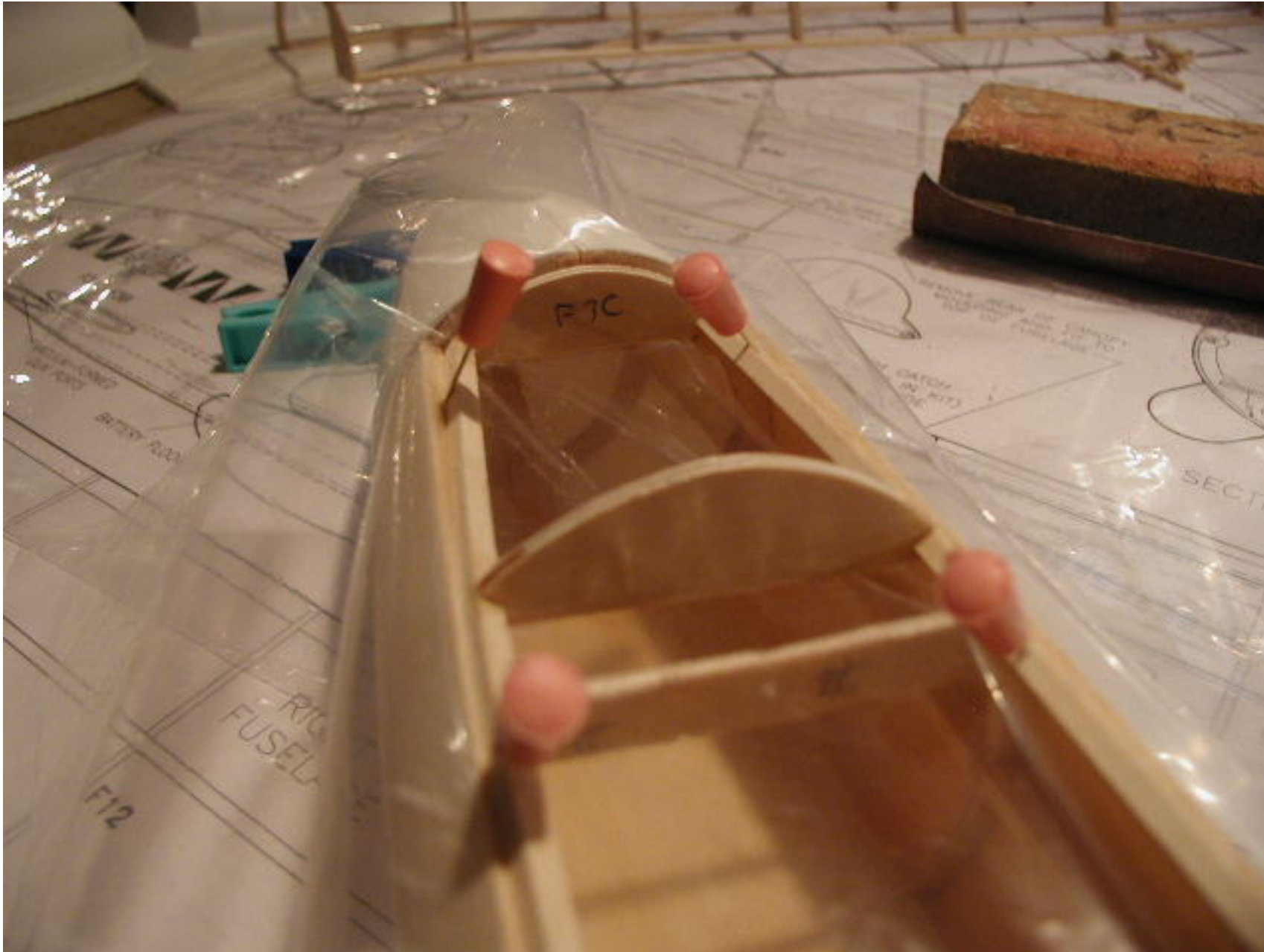
Jetzt wird der Akkuboden reingeklebt:



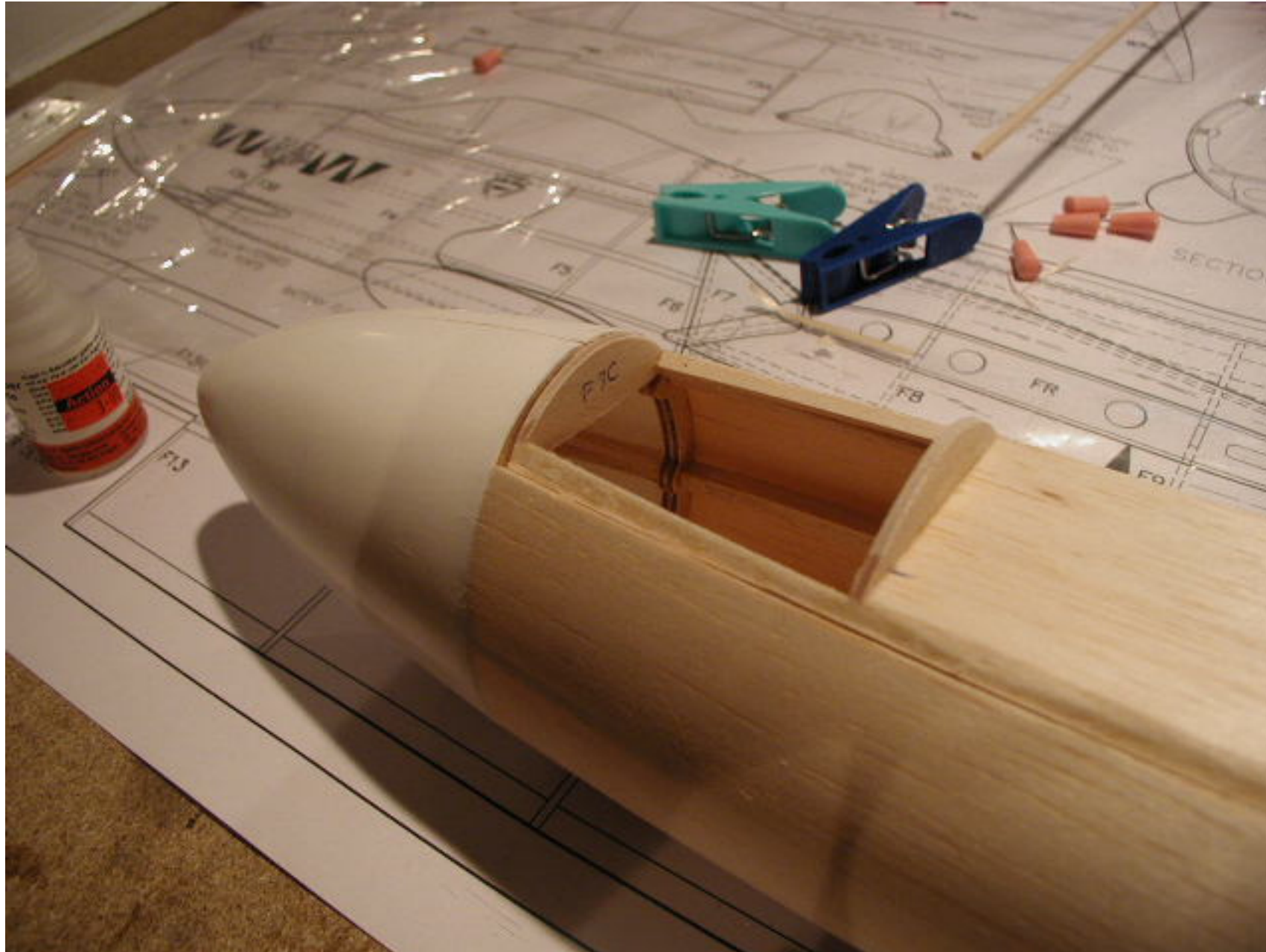
Dann wird der Rumpf mit Folie abgedeckt und das Gerüst des Haubenrahmens darauf aufgebaut:



Auffallend hier, der vordere Spannt ist irgendwie zu schmal geraten, der will nicht so richtig hinpassen:



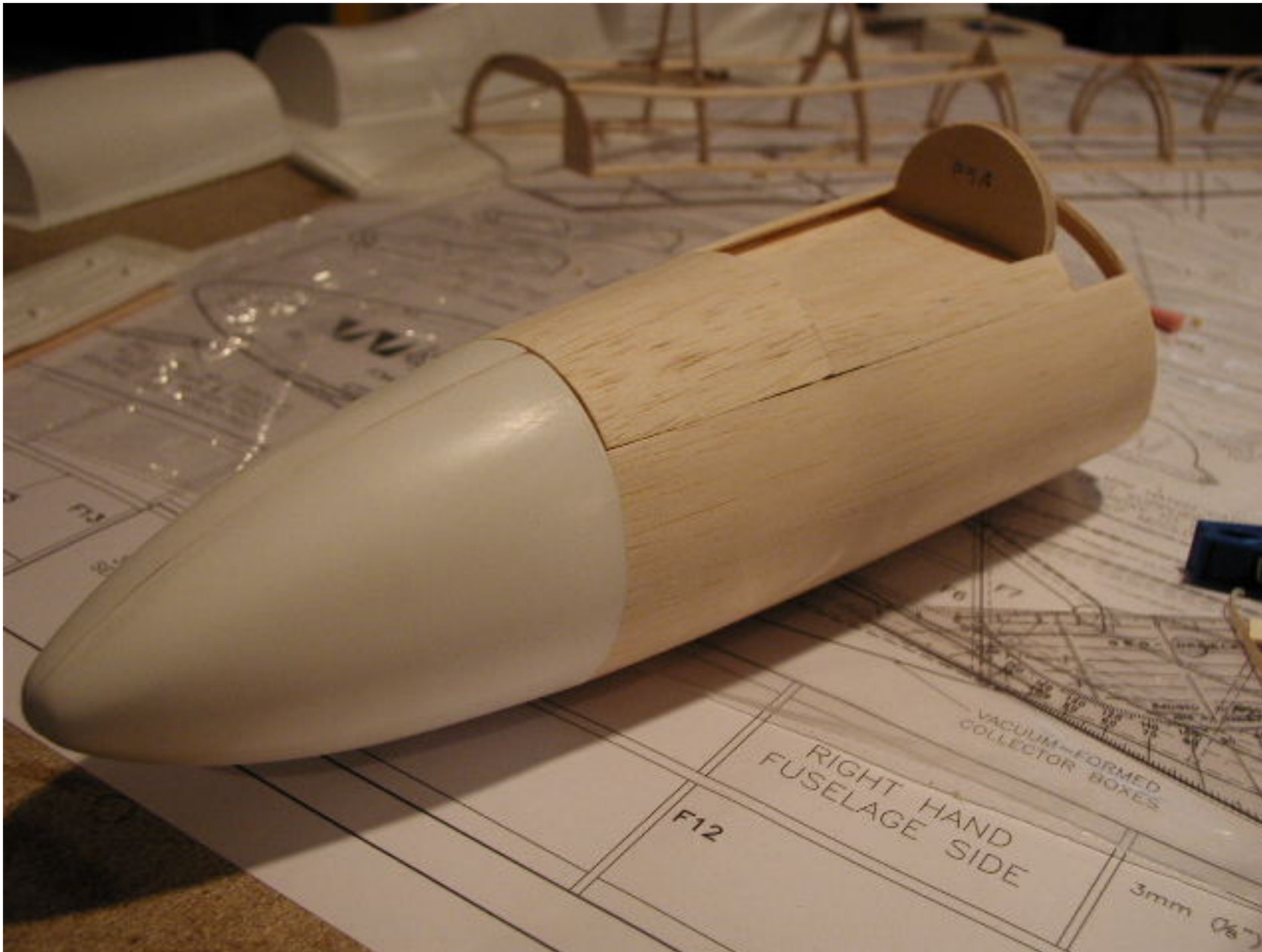
Ich hab dann die 3*3 Leisten etwas aufgefüttert damit 's wenigstens einigermaßen hinpasst:



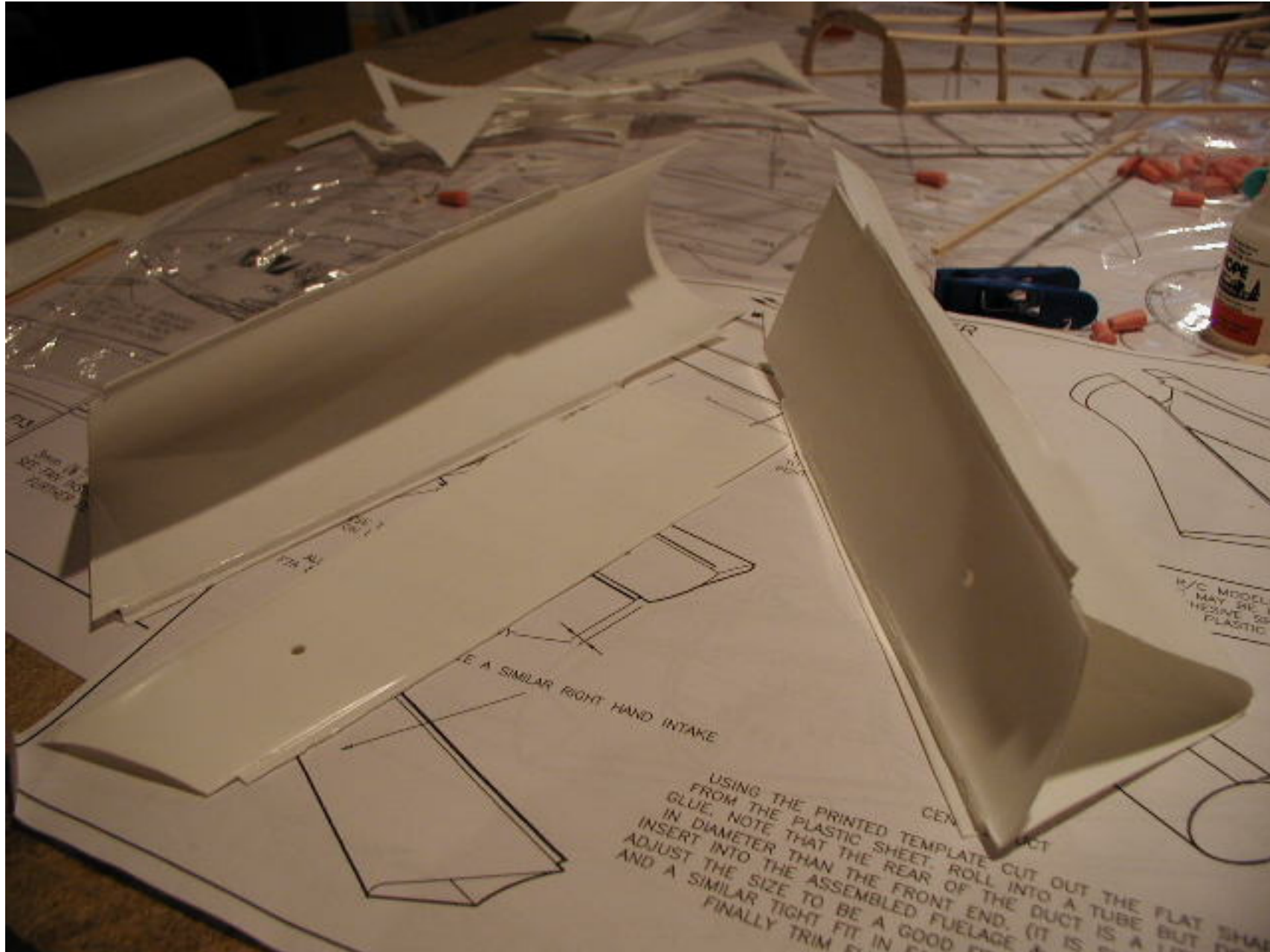
Zwischen die beiden hinteren Spanten wird ein Brettchen eingepasst und verklebt:



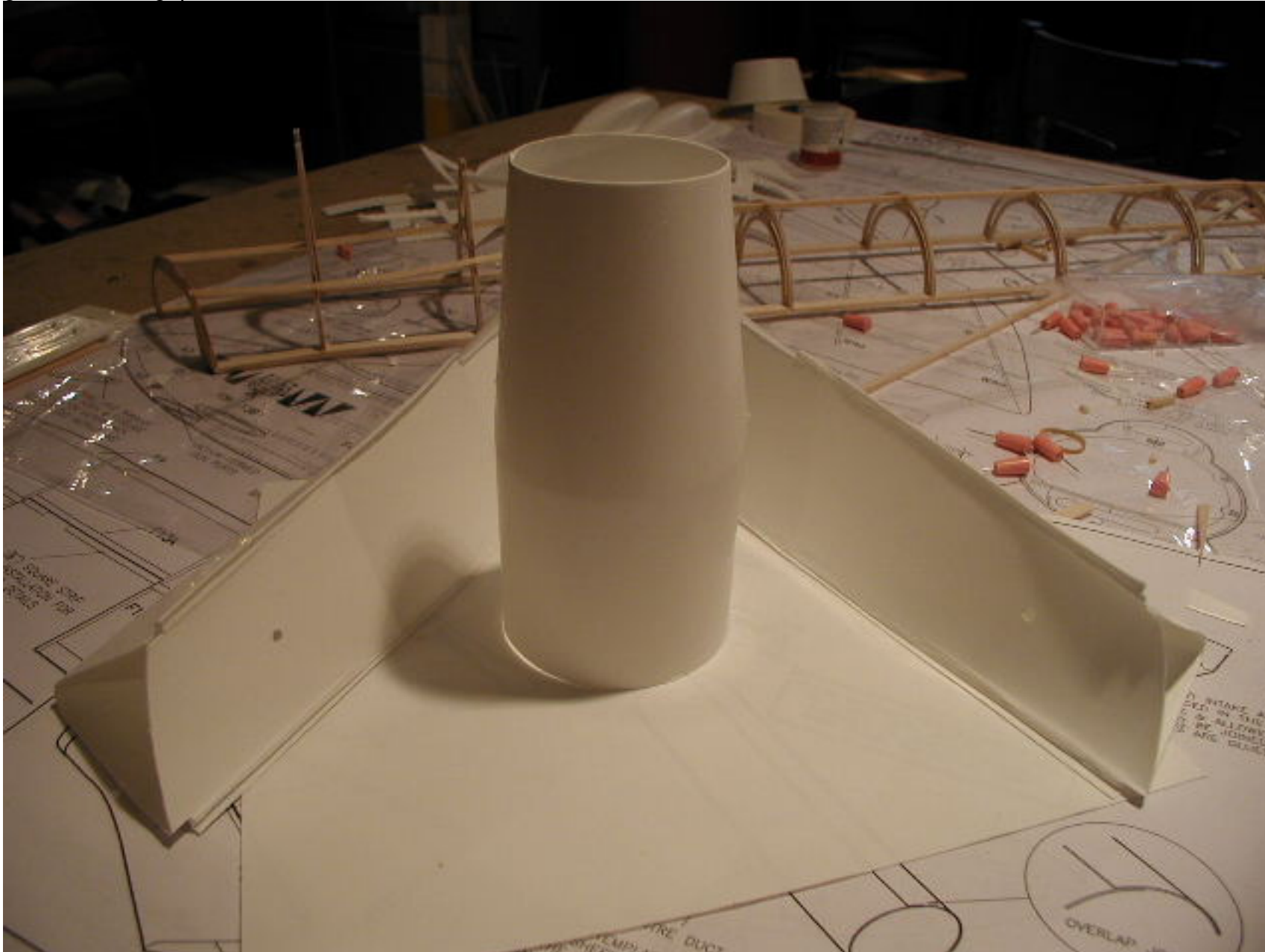
Danach wird die Beplankung aufgebracht und der Rahmen verschliffen. Mit ein bisschen Spachtel wird es nicht mehr auffallen dass da etwas nicht so richtig passen wollte:



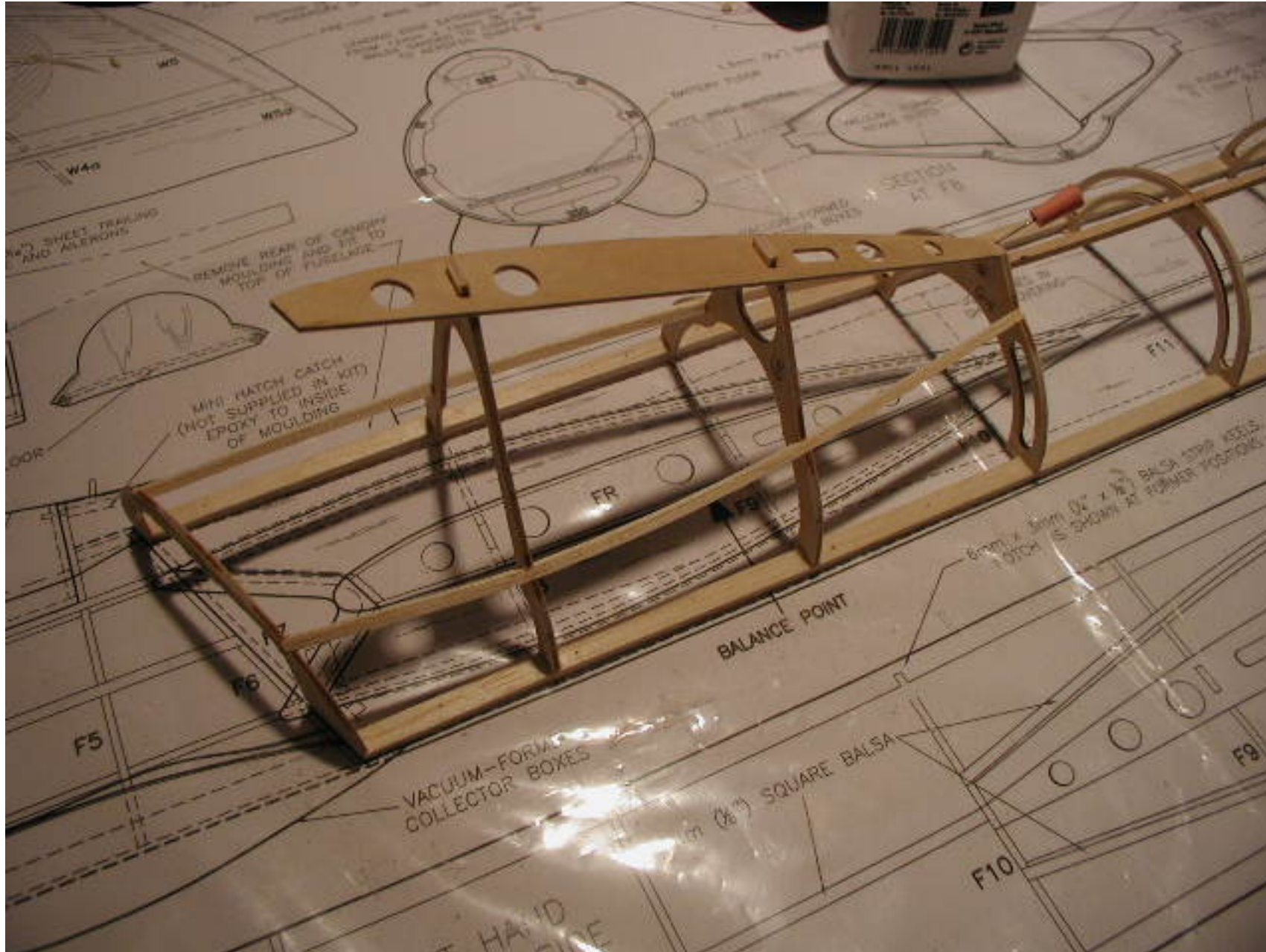
Nun werden die Kanäle vorbereitet:



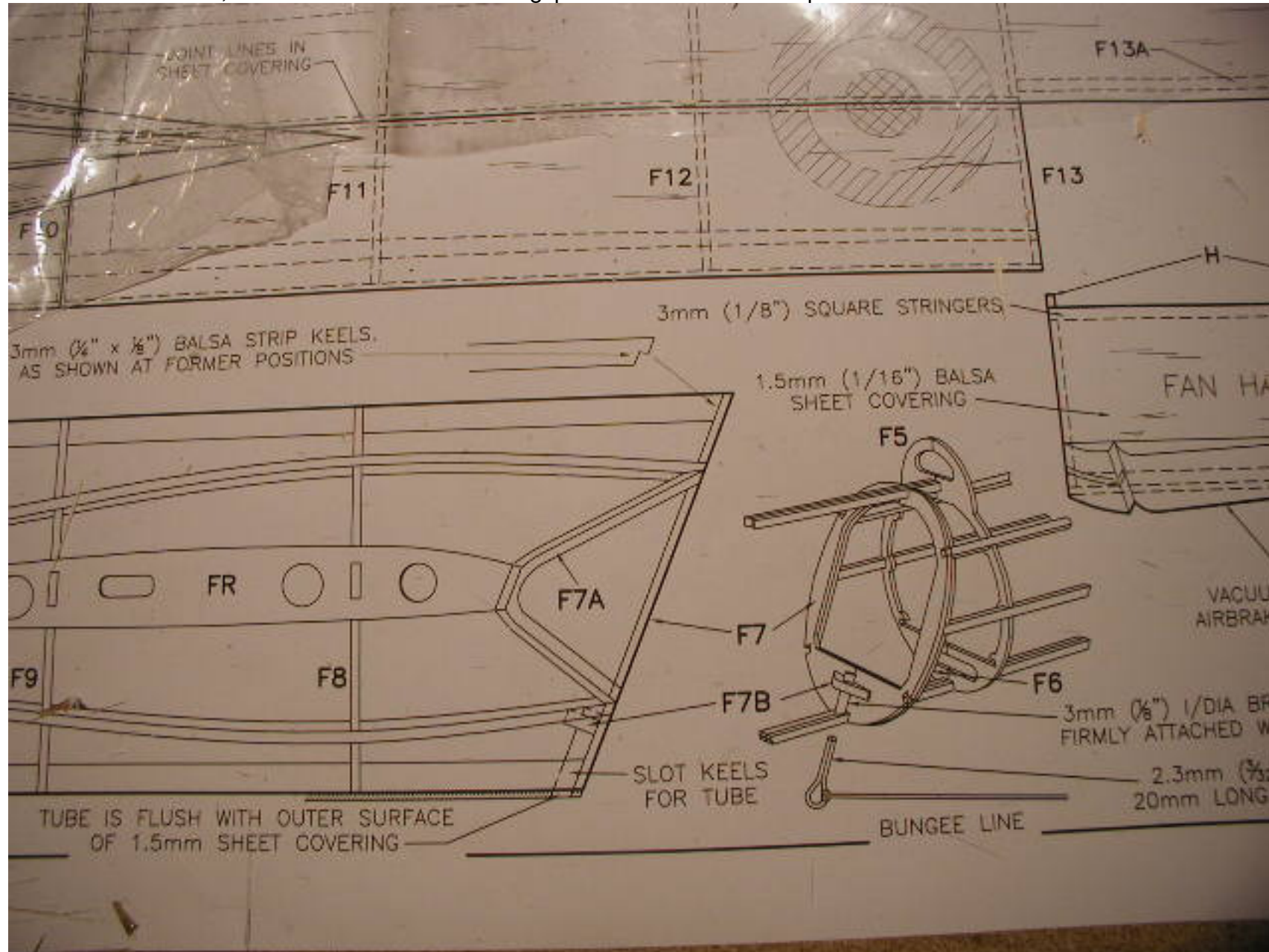
Zuerst die beiden Einlässe und dann den Auslass. Das mittlere Rohr wird mittels einer Schablone aus Plastikfolie zugeschnitten und erst später gerollt und eingepasst.



Nun Zurück zum Rumpfgerüst, ich hatte da schon zuvor angefangen, jetzt wird die Wurzelrippe angeklebt:

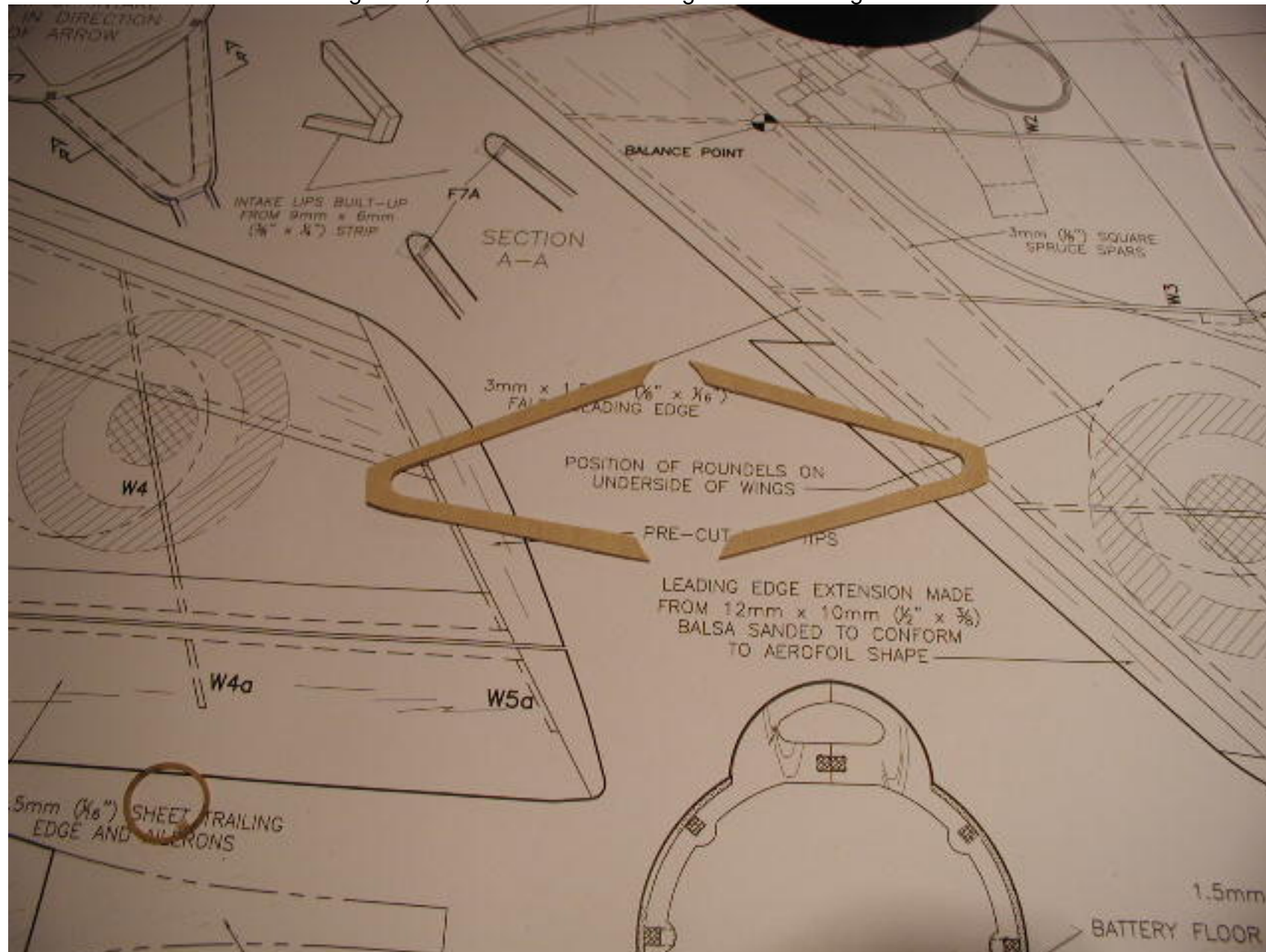


Und hier kommt nun das erste grössere Problem: Die Anleitung sagt man solle das Teil F7A anpassen und ankleben, doch wo ist F7A? Ich kann das Teil nicht finden, auch auf dem Nummerierungsplan nicht. Auf dem Bauplan schaut es aus wie ein Frästeil:

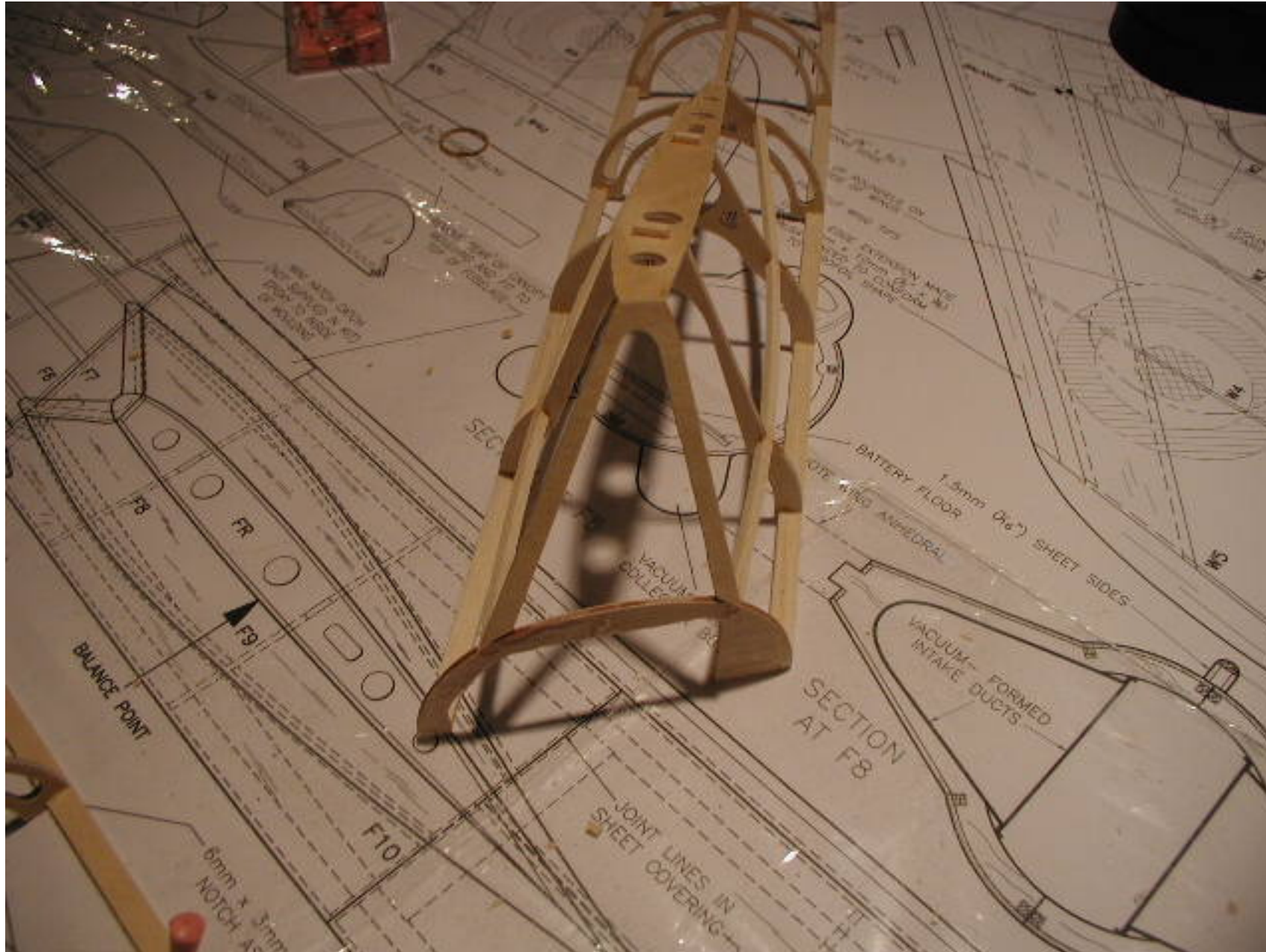


Anmerkung von Insider-Modellbau: Das fehlende Teil sollte jetzt im Bausatz vorhanden sein.

Westwings hat da bereits reagiert, und liefert die Teile unterdessen nach: http://www.westwings.co.uk/hunter_missing.htm
Ich war da noch auf mich selbst gestellt, habe die Teile im CAD gezeichnet und gefräst:



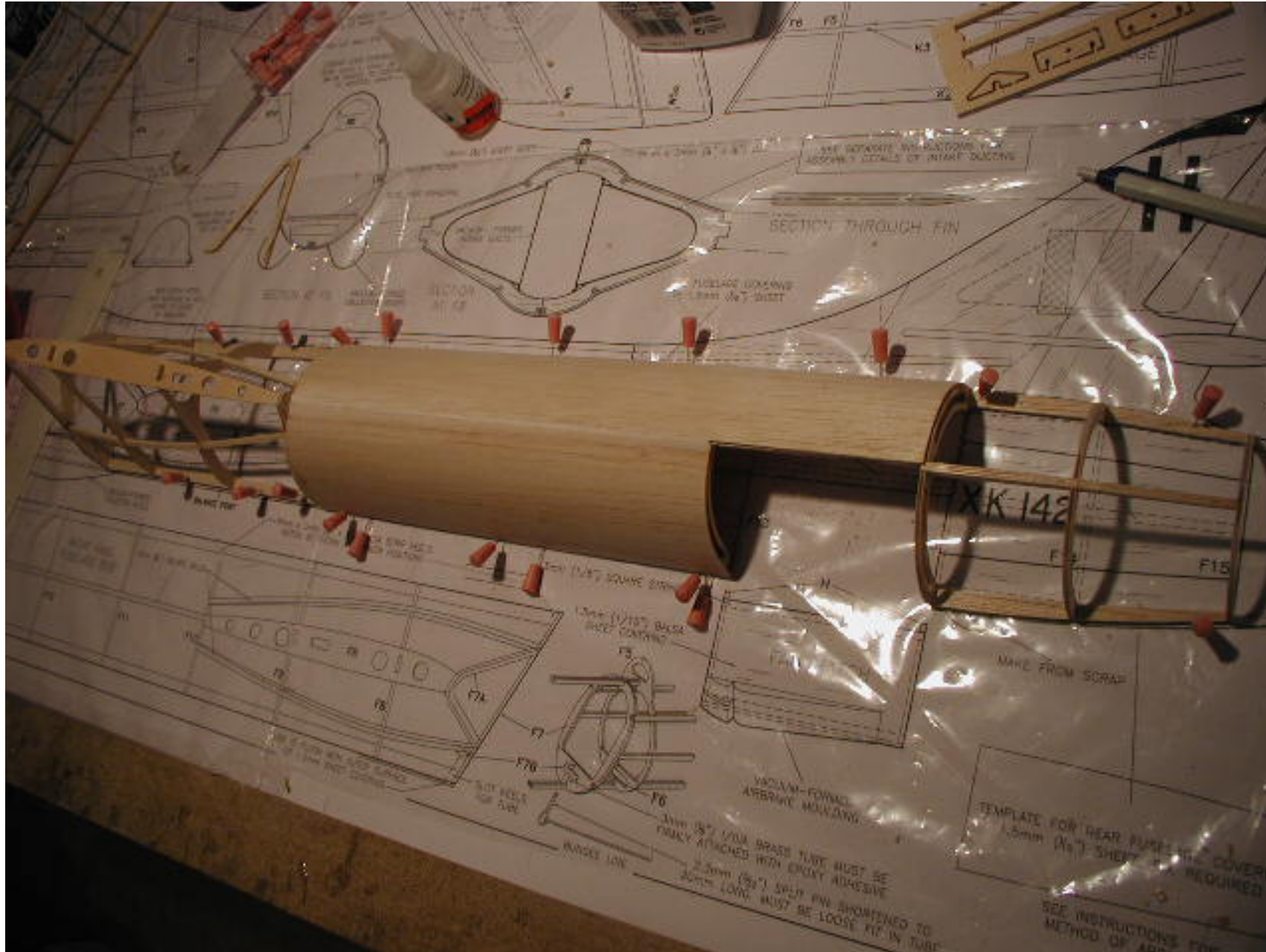
Sitzprobe am Rumpf, beim Verkleben sollte der Rumpf noch auf das Baubrett geheftet sein da es sonst etwas verziehen kann.



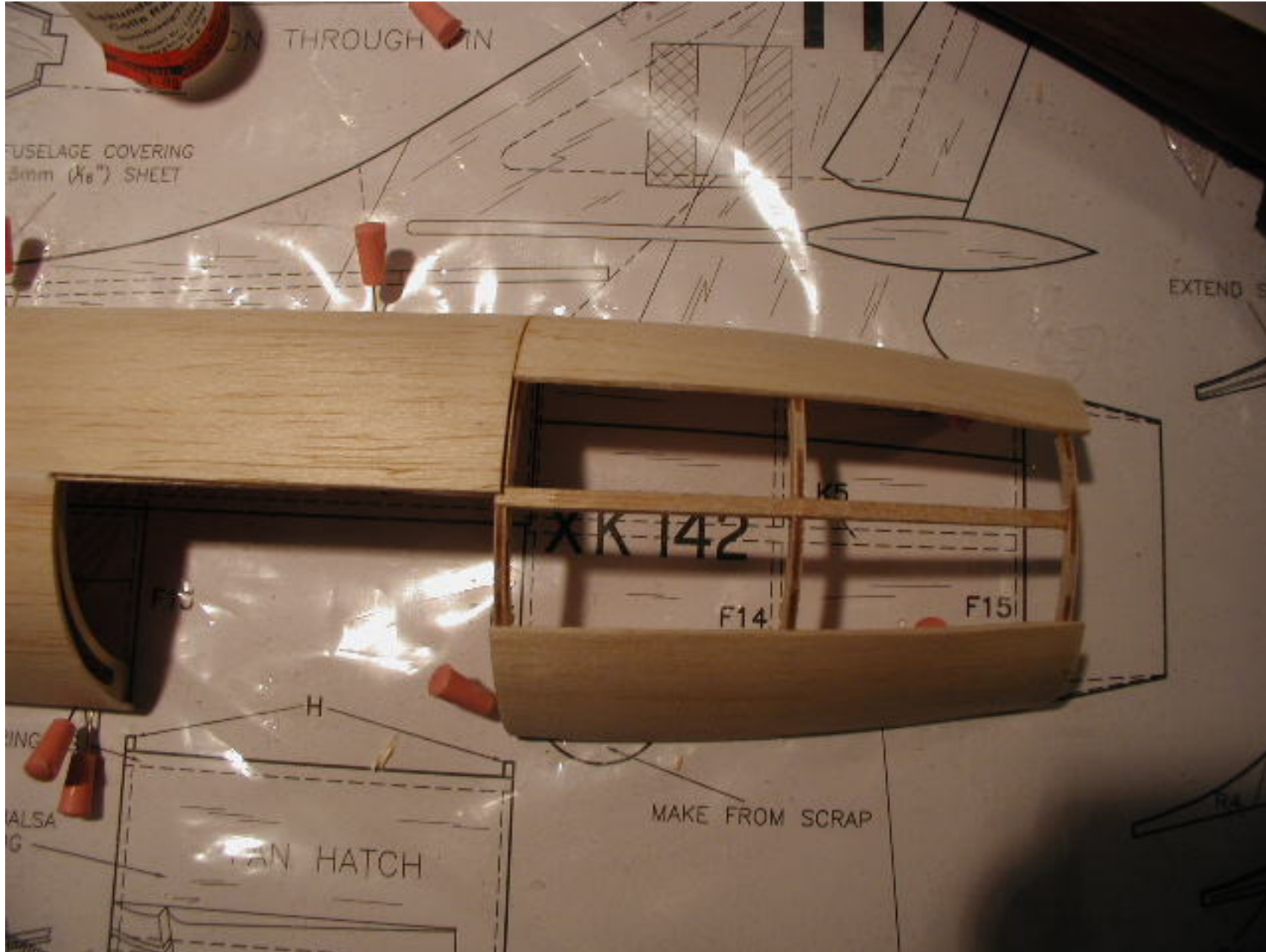
Hier sind die bisher erstellten Teile mal Provisorisch zusammengesetzt:

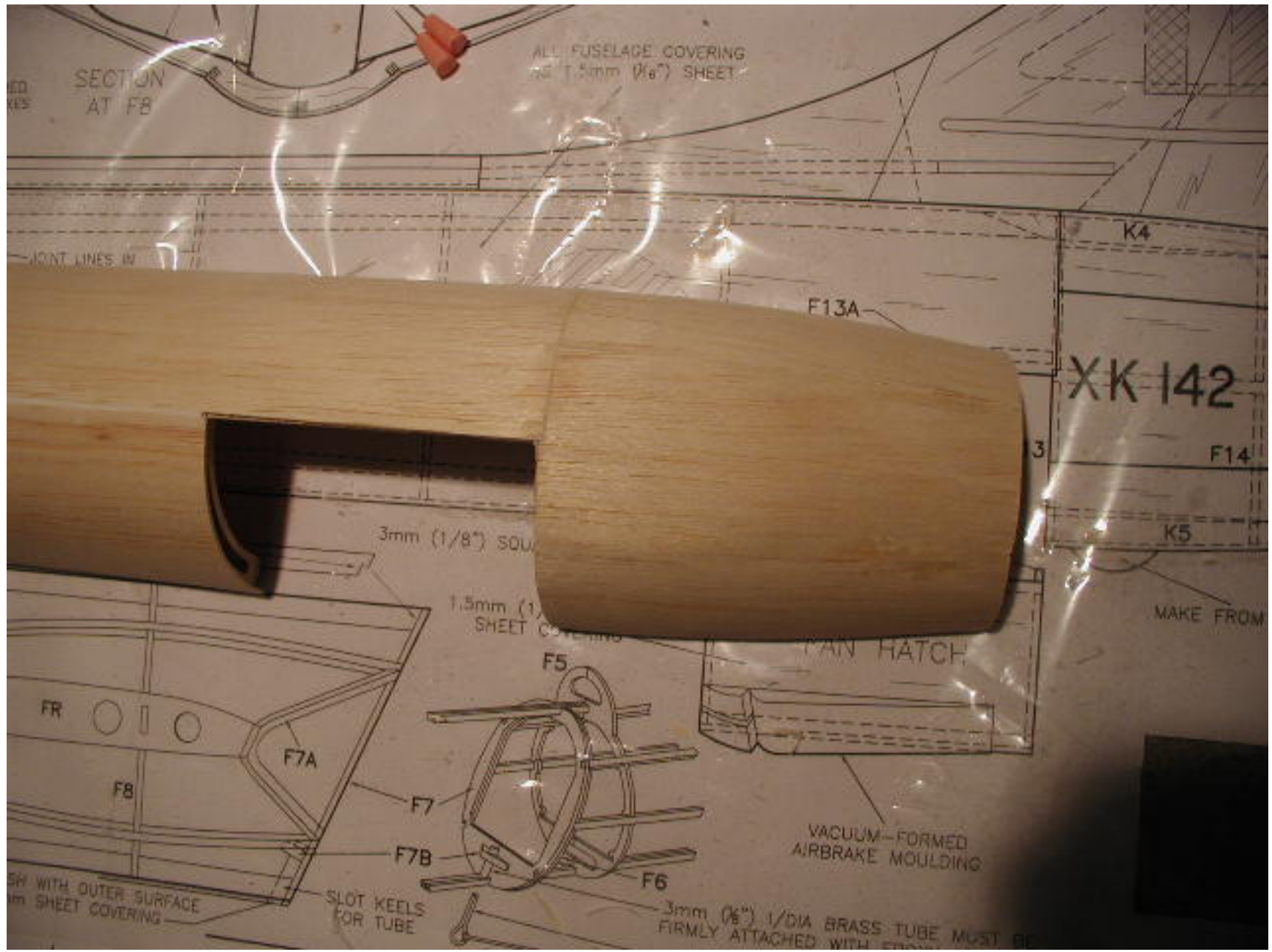


Stück 2, dieses Teil hatte ich etwas zu knapp zugeschnitten, deshalb die weiße Spachtelnaht:

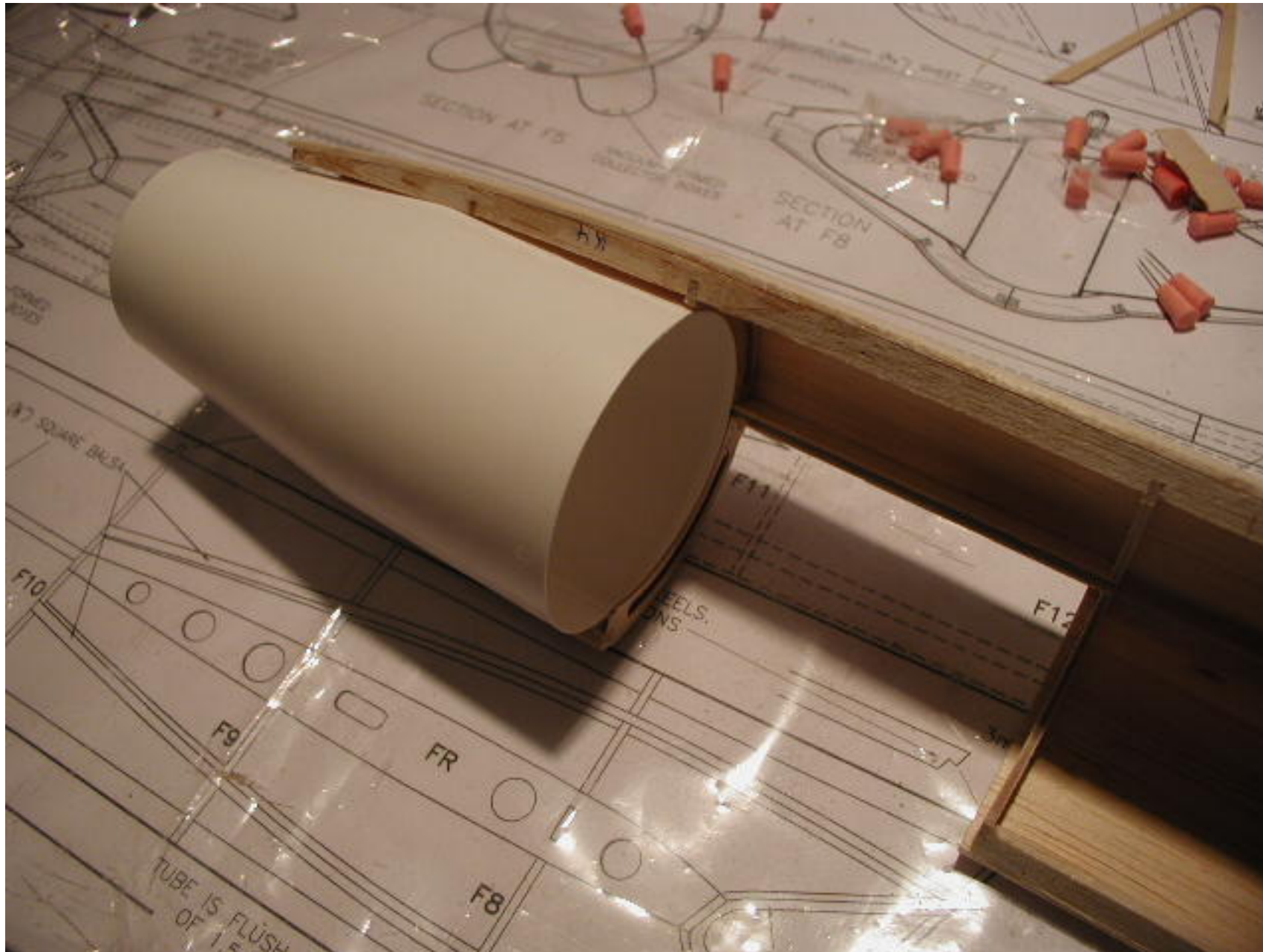


Das Heck wird mit 3 Teilen beplankt für die es auf dem Bauplan eine Schablone gibt:





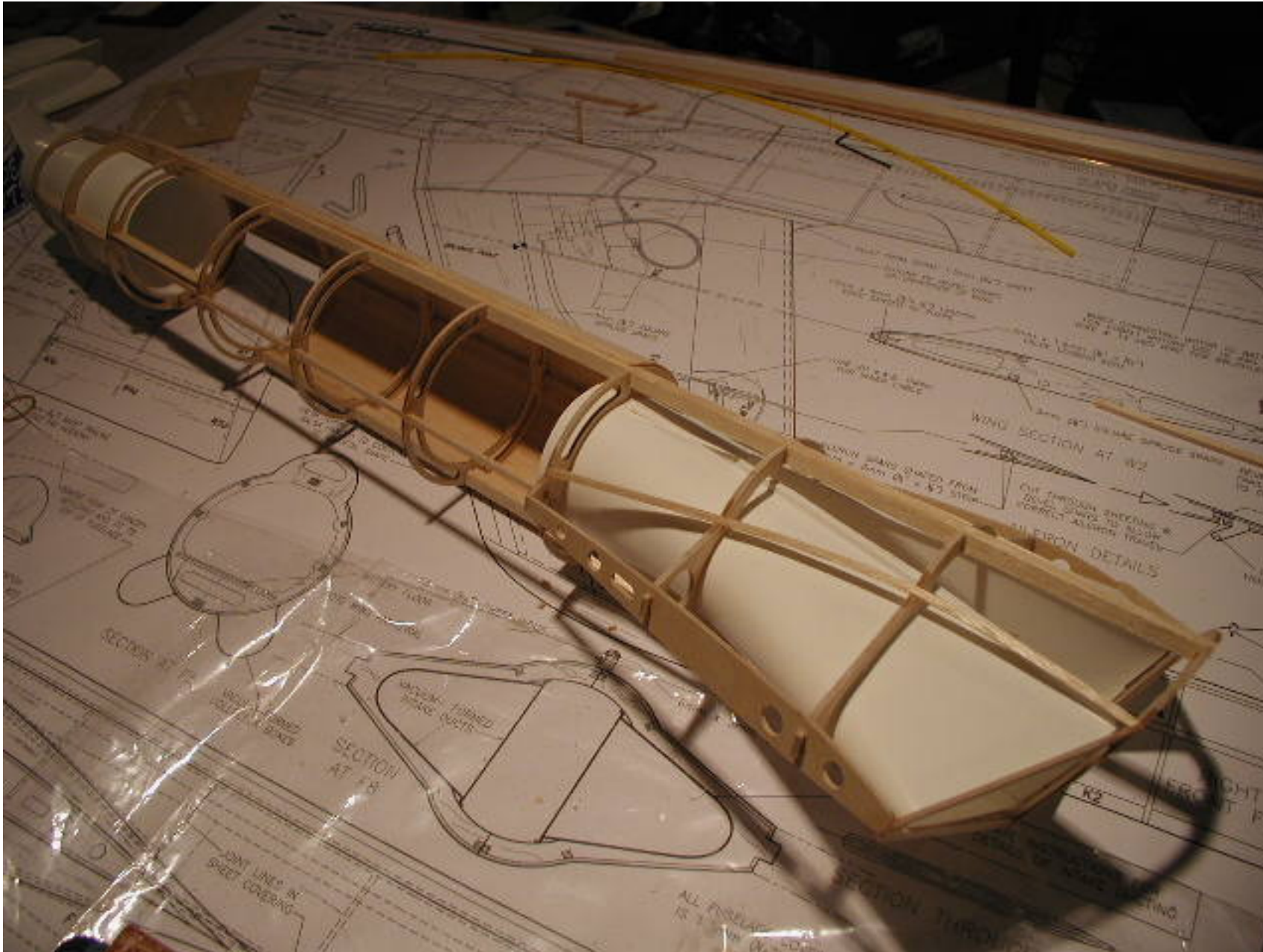
Die Flügelpartie wird' ich erst nach dem Verkleben der Rumpfhälften beplanken, da man das Gerüst dort irgendwie nicht gescheit ans Baubrett heften kann. Nun wird die Schubdüse eingeklebt:



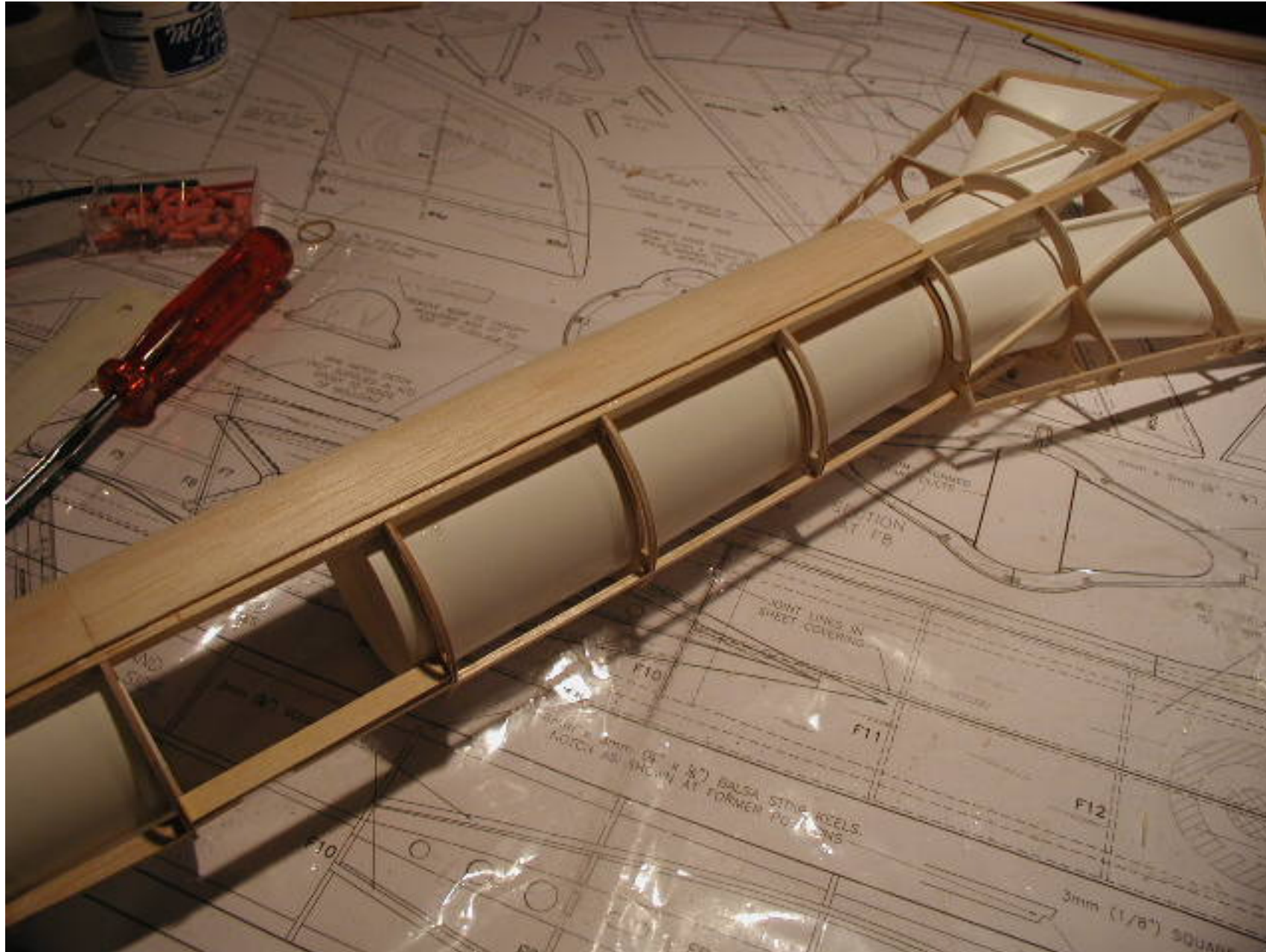
Der Einlass wird angepasst und Verklebt:



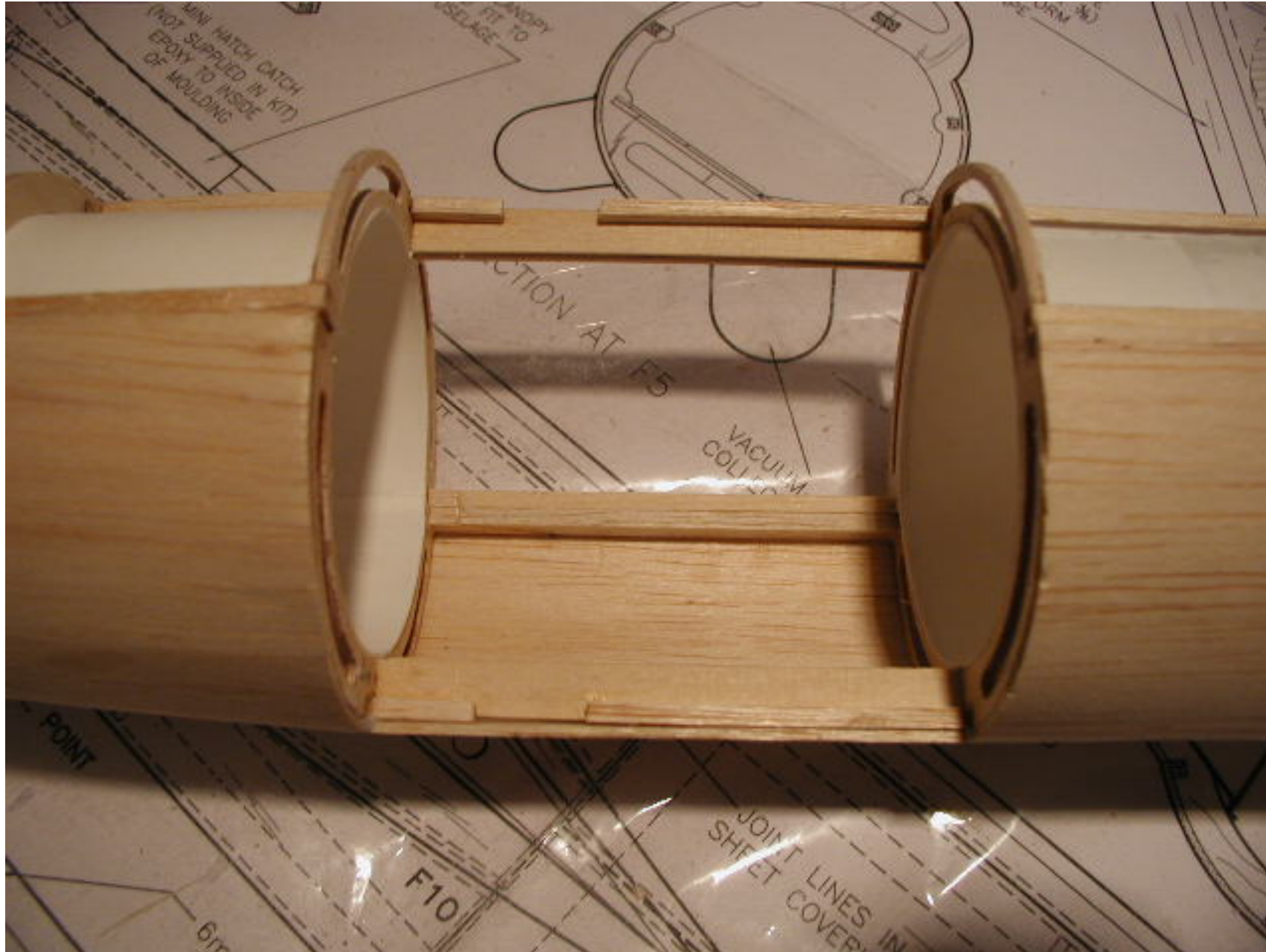
Danach wird der 2. Einlass eingepasst, aber noch nicht verklebt. Die Rumpfhälften werden nun verklebt, ich habe sie mit Wäscheklammern zusammengeheftet und mit Sekundenleim geleimt. Dann wird noch der vorher eingepasste Einlauf richtig ausgerichtet und angeklebt:



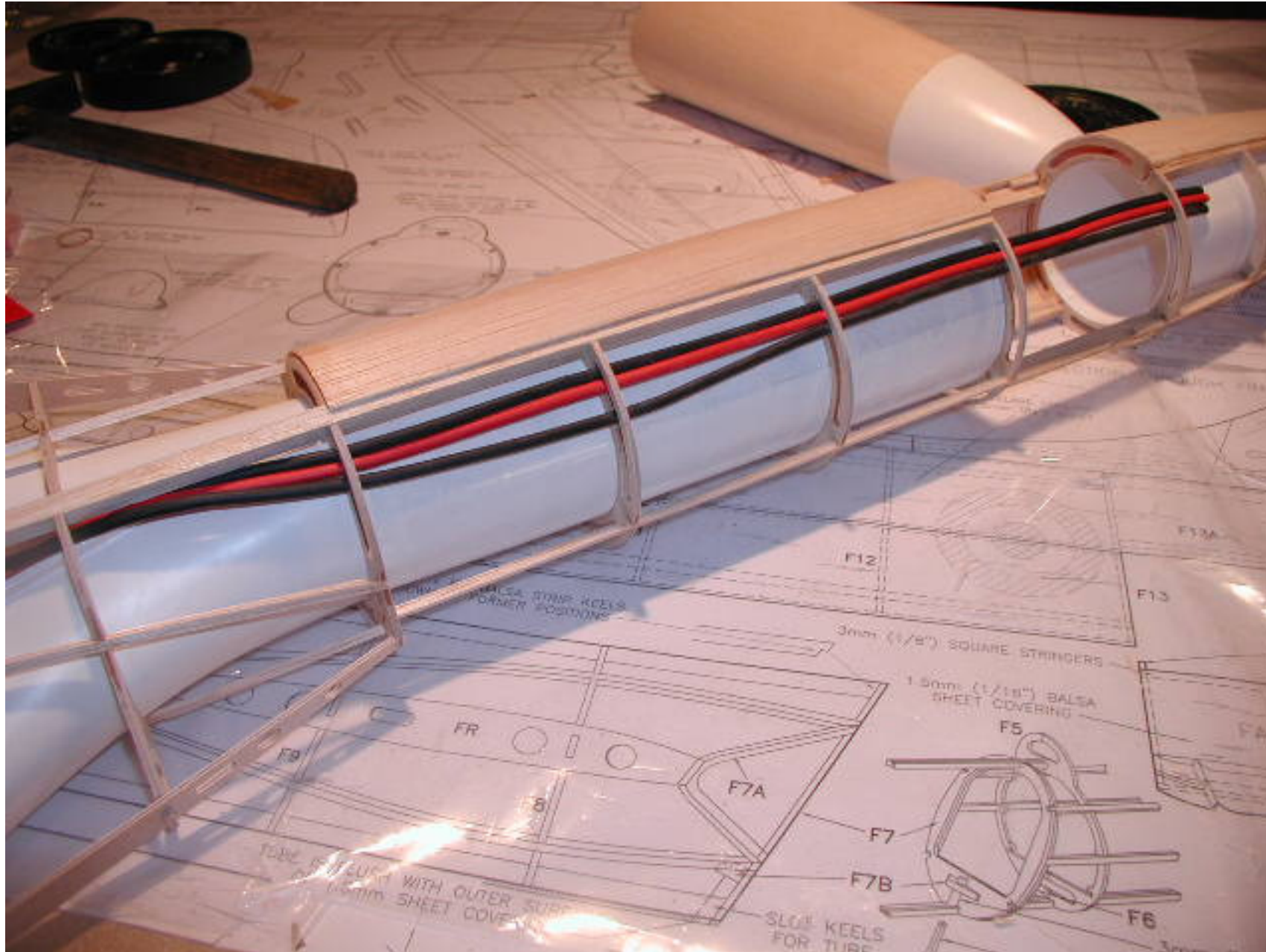
Aus der zugeschnittenen Plastikfolie wird ein Rohr gerollt, von hinten eingeschoben und richtig positioniert verklebt:



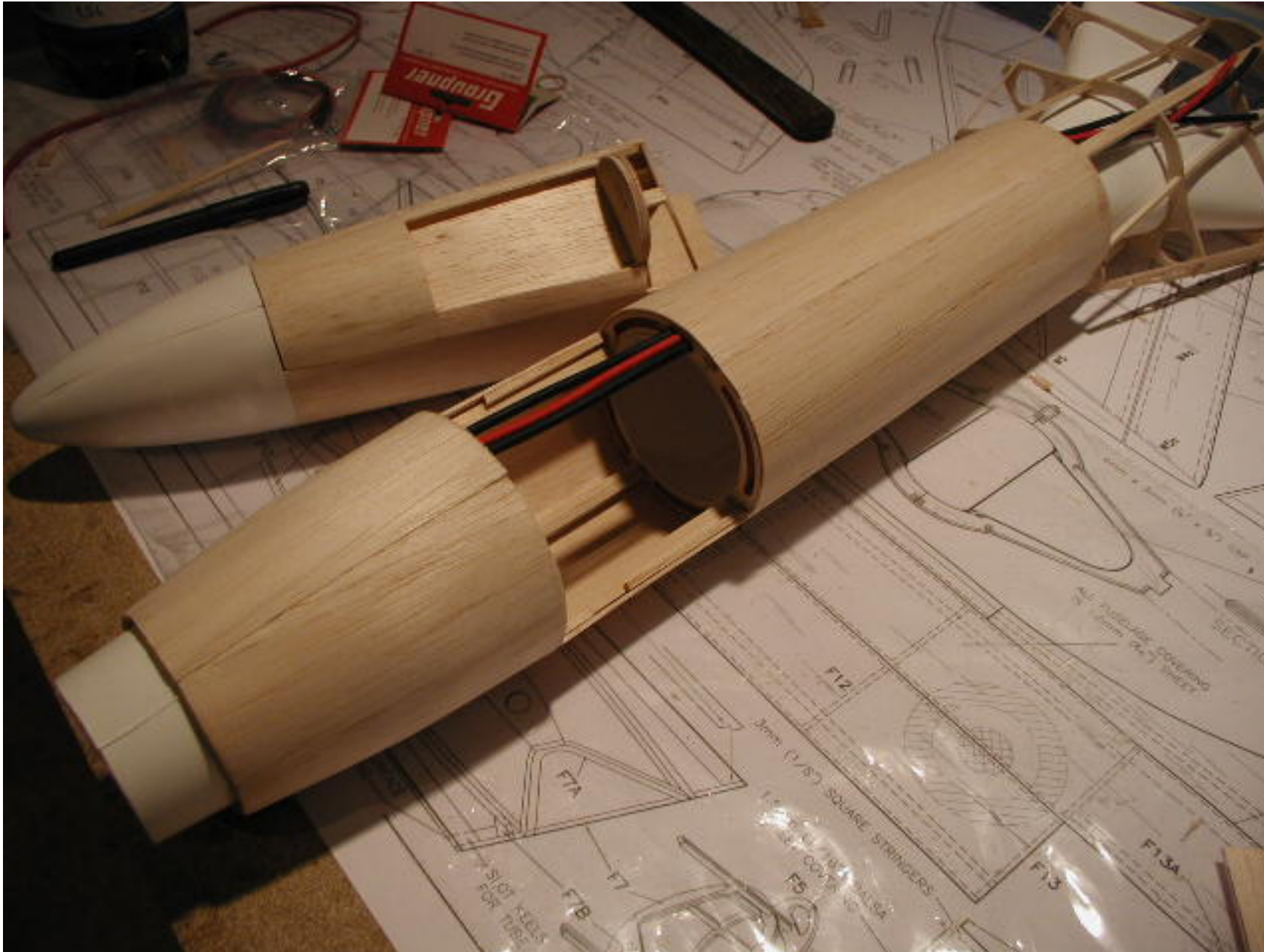
Danach wird noch der Überstand plan zu den Spanten abgetrennt:



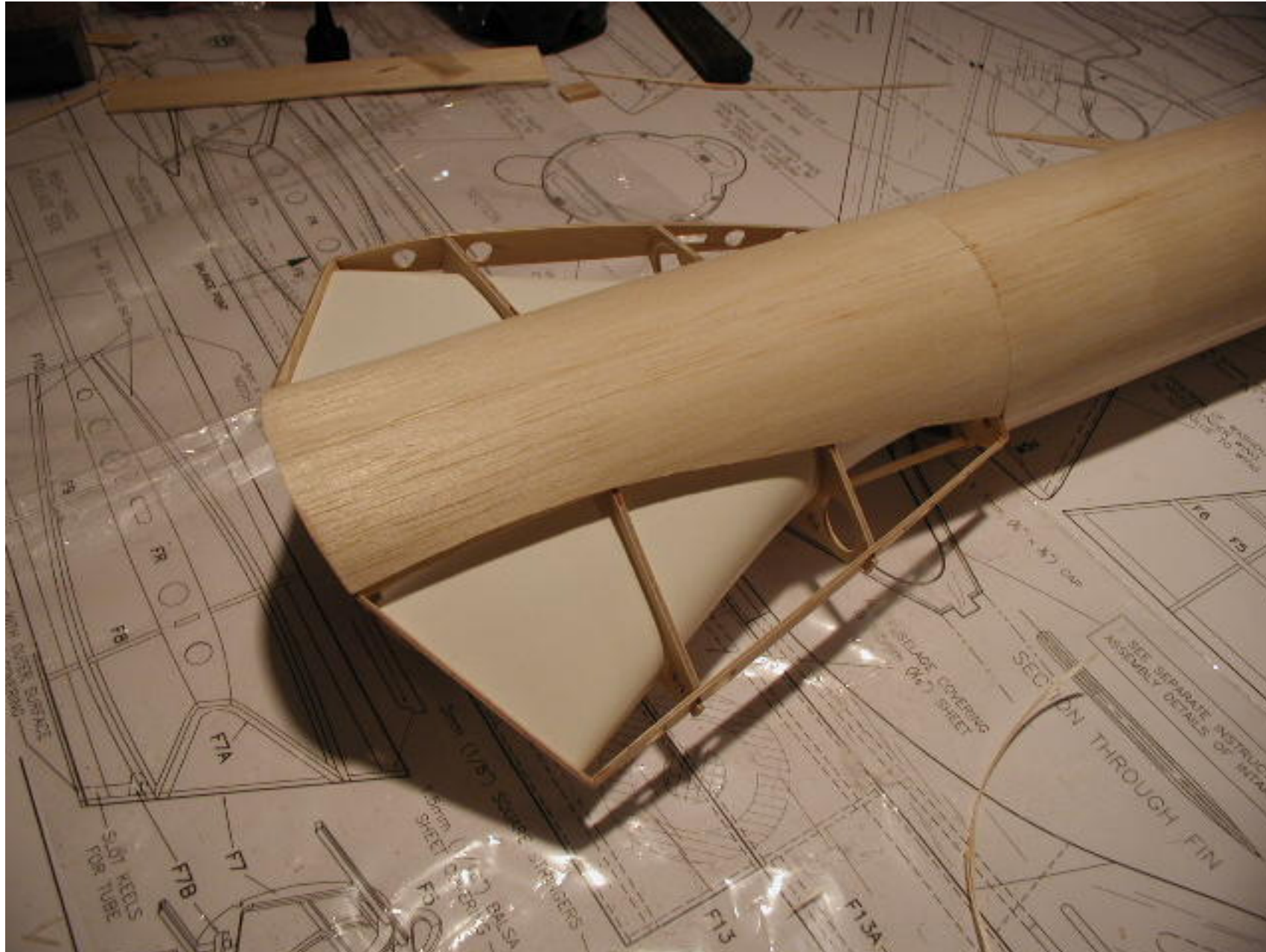
Die Stromkabel werden eingezogen:



Die Röhre wird fertig beplankt:



Beplankung über der Tragflächenanformung:



Und die Anformung selbst:

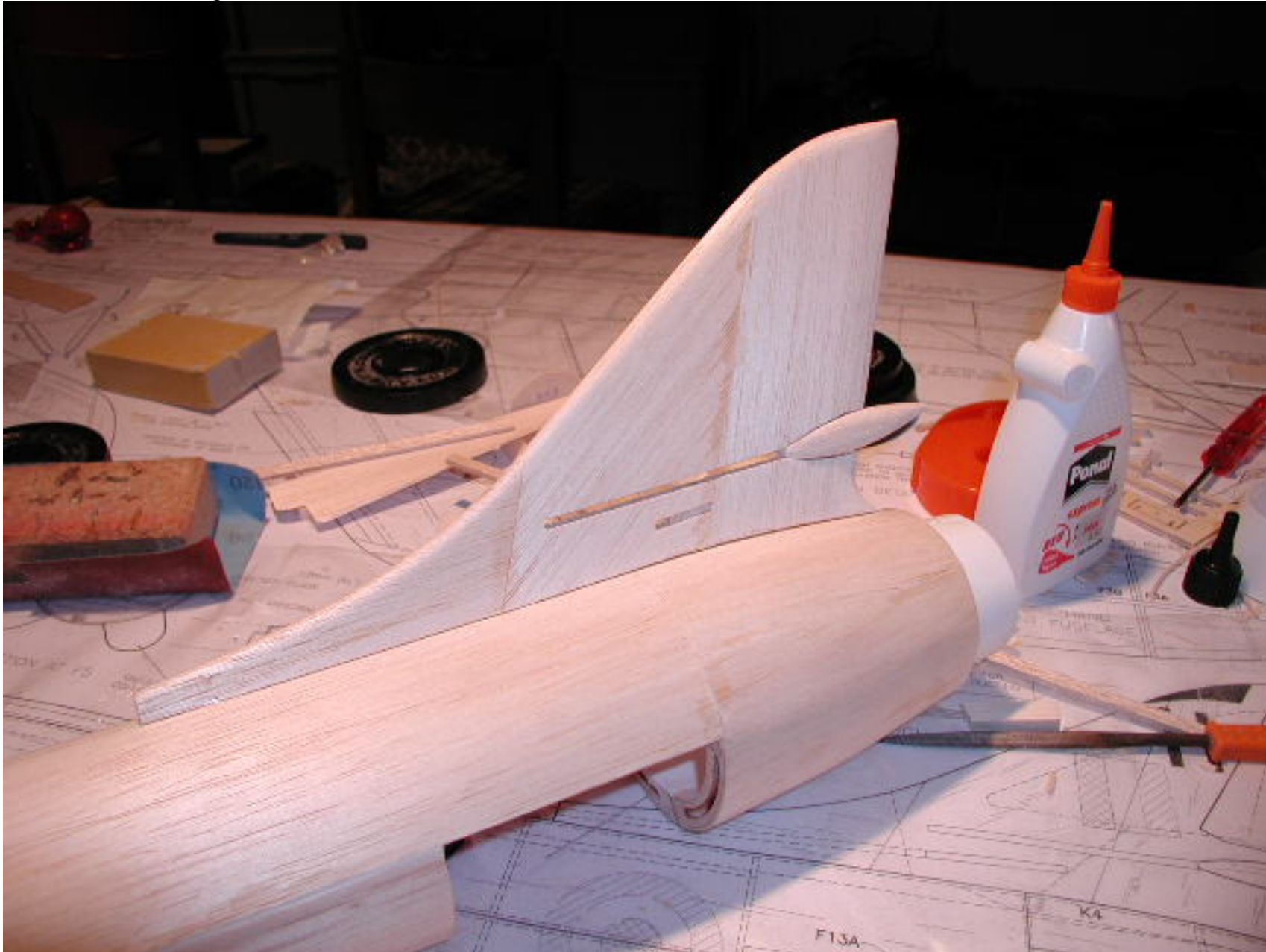


Spätestens nachdem die Oberseite beplankt ist müssen die Servokabel eingezogen werden, sonst wird man später nicht viel Freude haben. Wenn man nun die Nase noch hinstellt schaut es schon richtig nach Hunter aus:

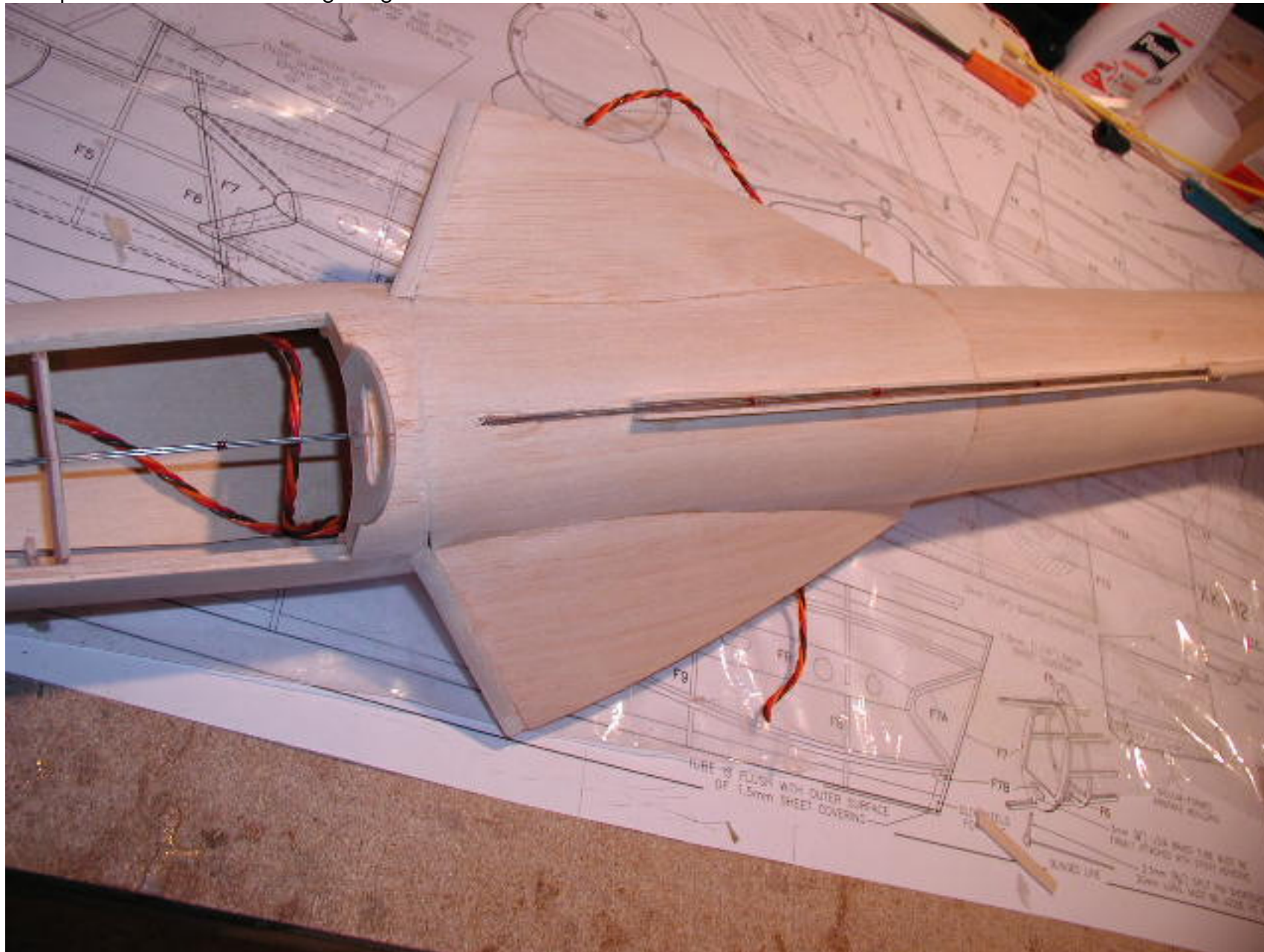


Jetzt müssen die Einläufe noch schön verschliffen werden.

Ist dies erledigt wird das Leitwerk zusammengeklebt, es besteht aus 3 Lagen. Vor dem Verkleben nicht vergessen die Kanäle der mittleren Lage durchgehend zu machen, sonst gibt 's später Probleme mit der Anlenkung. Jetzt wird noch eine Aussparung hinten im Leitwerk angebracht damit die kleine Keule eingeklebt werden kann



Auf der Rumpfoberseite wird nun aus Leisten die aus einem 1.5mm Brett zu schneiden sind ein Kanal gebaut, dort drin verlaufen die Anlenkungen. Die Stahldrähte sind an mehreren Stellen miteinander verbunden. Vorne am Rumpf wird ein Schlitz angebracht durch den sie in das Cockpit und somit zum Servo gelangen:

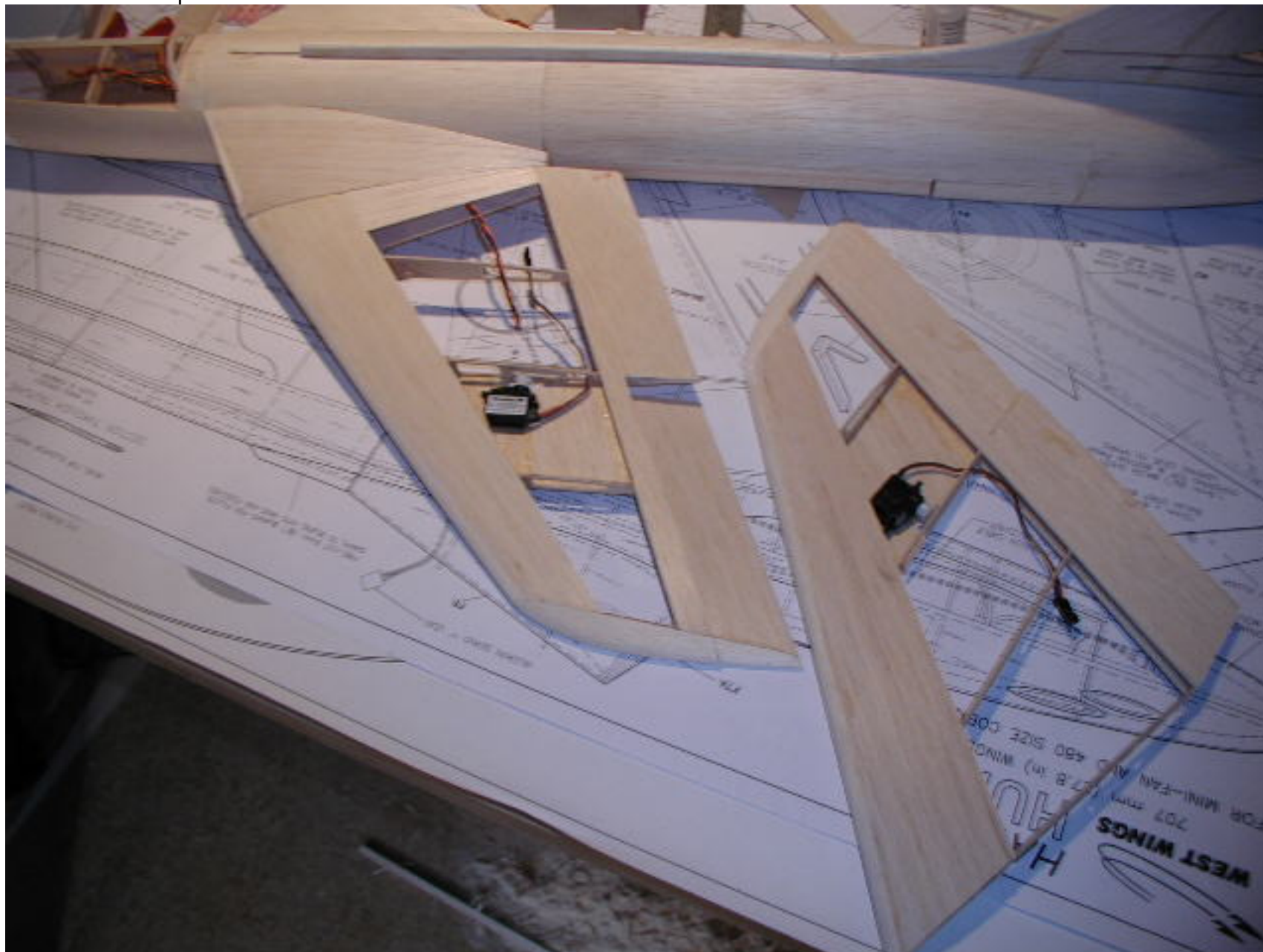


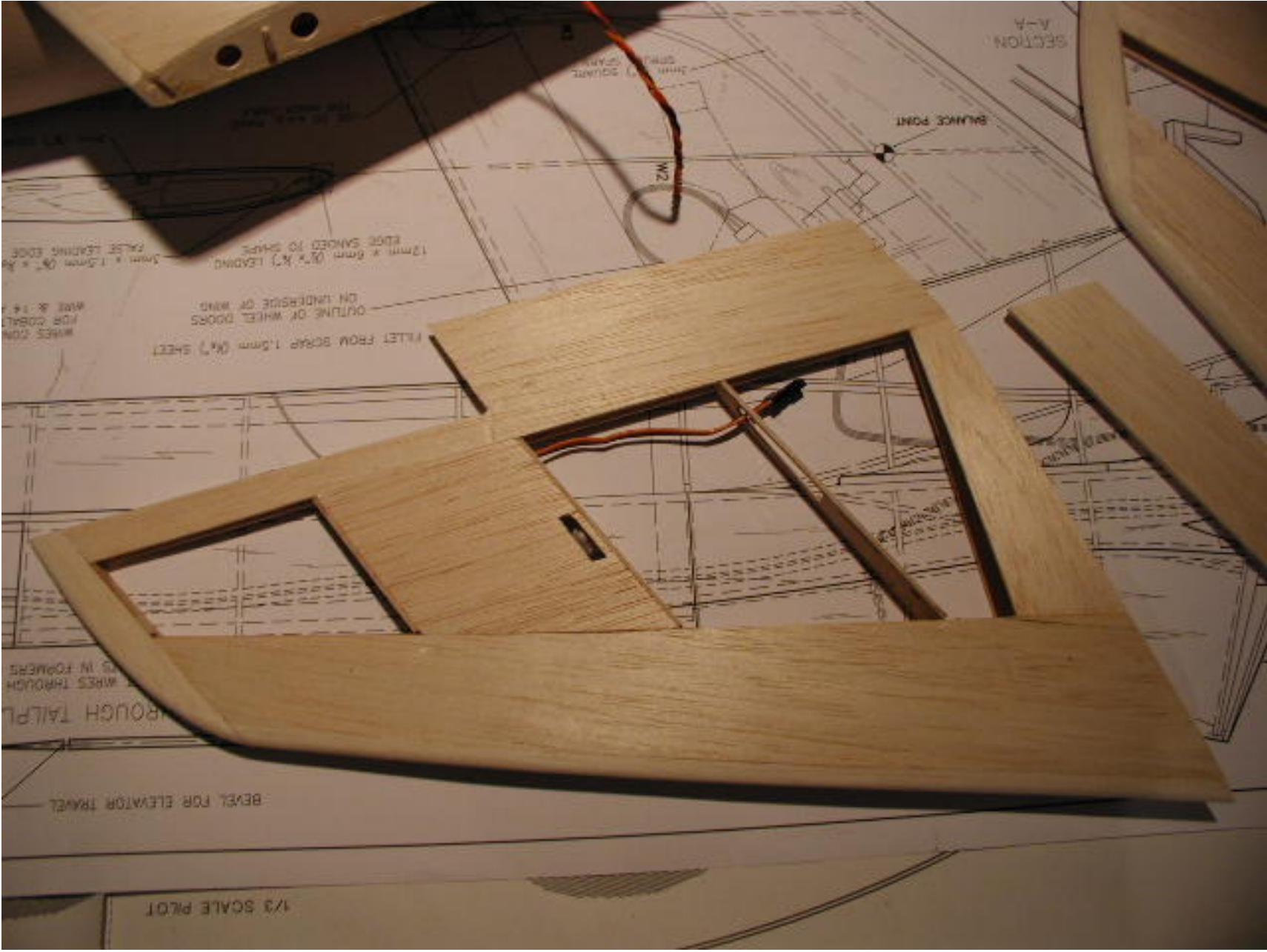
Wenn die Anlenkungen verlegt sind wird der Schacht noch mit einer Leiste zugedeckt und verschliffen, schon schaut die Hunter so aus:

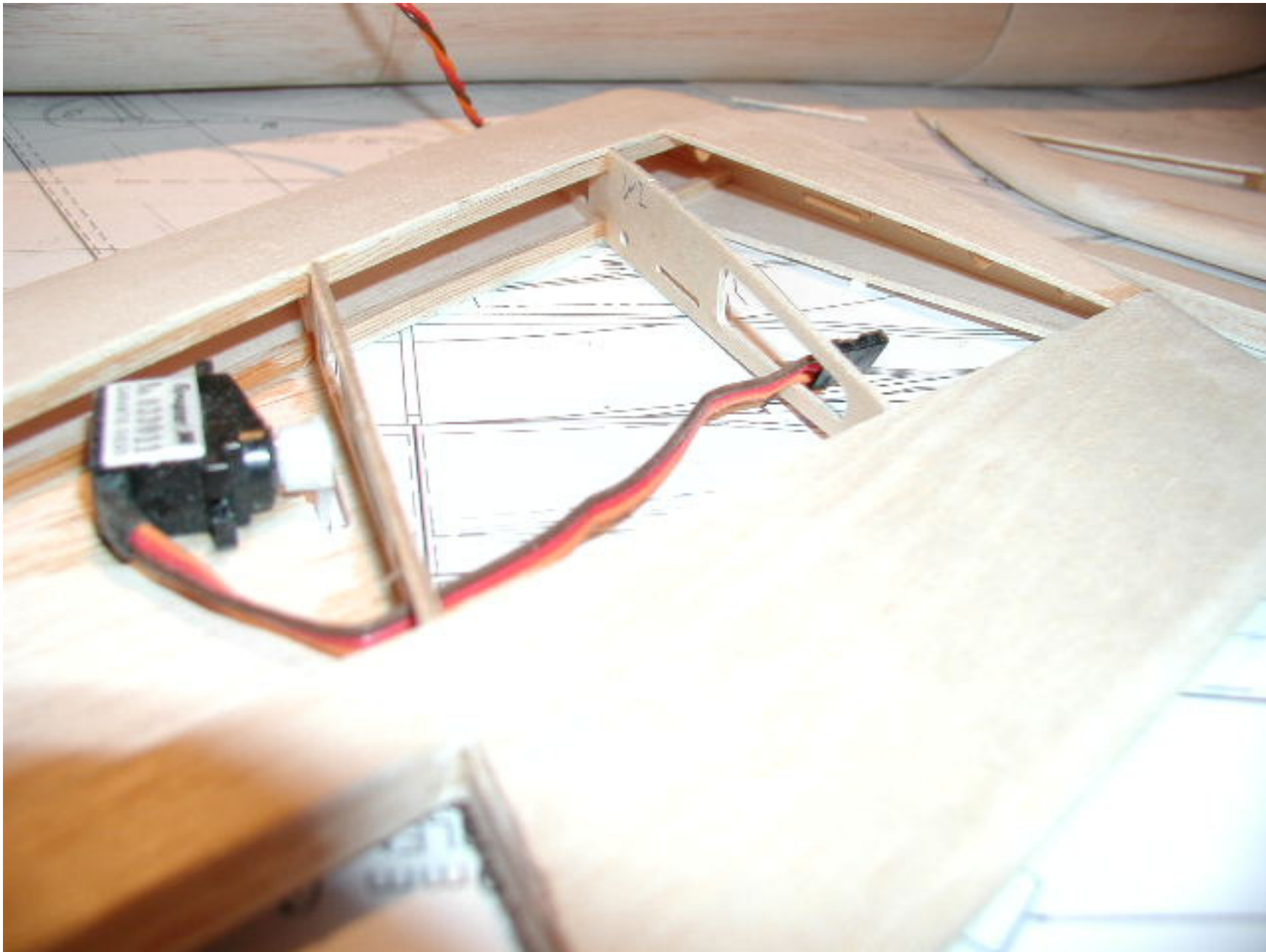


Leider hatte ich eine Woche keine Digicam, so gibt 's vom Flügel Aufbau keine Bilder.

Der Aufbau der Flügel geht relativ problemlos von statten, Beplankung zuschneiden, Rippen aufkleben, Querruderverkastung einbauen, obere Beplankung drauf, fertig. Damit die Schränkung passt muss man sich eine Leiste zuschneiden die im Plan gezeichnet ist und während dem Bau unter dem Flügel halten. Die Anleitung sieht vor die Ruder über einen gebogenen Bowdenzug anzulenken, was ich irgendwie nicht einsehe da man die Servos problemlos direkt an Ort und Stelle einbauen kann.







Nun wird alles zusammengeklebt und verschliffen:



Anschliessend wurde die Hunter mir Oracover bespannt:





Der Antrieb will als nächstes eingebaut werden, zum Einsatz kommt ein WeMoTec MiniFan. Damit es eingebaut werden kann mussten die Laschen wodurch der Impeller normalerweise angeschraubt wird gekürzt werden, auch musste der Ausschnitt im Rumpf etwas verbreitert werden da der Impeller etwas "zu dick" war.

Ready:









Der Erstflug verlief problemlos, bis ich in der dritten Flugminute nach einem Tiefen Vorbeiflug ein Flameout hatte. Dank der hohen Geschwindigkeit und einer erstaunlichen Segelleistung konnte ich die Hunter wenden und auf der Piste landen. Der Hacker 40A Regler ist für den Antrieb zu schwach, selbst nachträglich angebrachte Kühlbleche auf dem Regler verlängerten die Flugzeit nur um etwa eine Minute. Ansonsten ist die Hunter ein toller Flieger, super Steigleistung, hohe Geschwindigkeiten, aber auch ruhiges fliegen, alles ist möglich.

Da aber Videos bekanntlich mehr sagen als viele Worte:

http://www.flugmodellbau.ch/files/hunter_start.avi

Thread im RC-Network:

http://www.rc-network.de/cgi-bin/beitraege/ultimatebb.php?ubb=get_topic;f=5;t=000475

Nachtrag: Die Hunter hat mit dem 70A Regler viele erfolgreiche Flüge hinter sich gebracht. Unterdessen wurde sie verkauft um Kapital für neue (grössere ;)) Projekte zu schaffen.